

## WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHER BEREICH - SCHOOL OF ECONOMICS AND BUSINESS

Dienstsitze:

Große Steinstraße 73 / Universitätsring 3  
06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 55-23301

Fax: 0345 55-27182

E-Mail: [dekanat@wiwi.uni-halle.de](mailto:dekanat@wiwi.uni-halle.de)

Internet: <http://www.wiwi.uni-halle.de>

### 1. HochschullehrerInnen

Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Dr. Marlies Ahlert

Prof. Dr. Claudia Becker

Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Blum

Prof. Dr. Wolf-Heimo Grieben

Prof. Dr. Martin Klein

Prof. Dr. Alexander Kriwoluzky

Prof. Dr. Ingo Pies

Prof. Dr. Christoph Wunder

Prof. Dr. Hans Peter Galler (im Ruhestand, ab 04/2014)

Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Christian Bierwirth

Prof. Dr. Ralf-Michael Ebeling

Prof. Dr. Gerhard Kraft

Prof. Dr. Jörg Laitenberger

Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch

Juniorprof. Dr. Julia Katharina Müller

Prof. Dr. Anne-Katrin Neyer

Prof. Dr. Philipp Schreck

Prof. Dr. Christoph Weiser

Prof. Dr. Hans-Ulrich Zabel (im Ruhestand, ab 04/2016)

Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Taïeb Mellouli

Prof. Dr. Ralf Peters

Prof. Dr. Stefan Sackmann

Gemeinsame Berufungen:

Prof. Dr. Bernd Hansjürgens, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ

Juniorprof. Dr. Martin Altemeyer-Bartscher, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Prof. Dr. Oliver Holtemöller, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

## 2. Forschungsprojekte

**Projektleitung:** Prof. Dr. Christian Bierwirth

**Förderer:** Haushalt; 01.02.2016 - 28.01.2019

### **Decision support for intermodal transportation**

Dieses Projekt widmet sich der Entwicklung von Entscheidungs-unterstützungsansätzen zur Transportplanung in intermodalen Distributionsnetzwerken. Es werden Methoden entwickelt, die es grossen Fracht- und Industrieunternehmen ermöglichen, eine optimale Kombination von Transportdienstleistungen (sogenannte Services) auszuwählen, um ihre Kunden zu bedienen. Services subsumieren dabei verschiedene Organisationsformen für Straßen-, Schienen- und Wassertransporte. Durch die Kombination von Diensten verschiedener Verkehrsträger entstehen intermodale Transportketten, die durch Konsolidierungseffekte Kostenvorteile gegenüber unimodalen Transporten aufweisen können. Eine notwendige Voraussetzung ist, dass die Güterströme räumlich und zeitlich koordiniert bzw. synchronisiert werden. Das Projekt widmet sich daher besonders der Modellierung von Synchronisationsanforderungen und Konsolidierungseffekten in intermodalen Transportketten. Ein optimaler Dienstleistungs-Mix kann dabei sowohl intermodale als auch unimodale Transporte umfassen. Dies hängt von den Kostenstrukturen der betrachteten Services sowie von strukturellen Einschränkungen (z.B. Umschlags- oder Lagerkapazitäten) ab. Die Untersuchung des Einflusses dieser Parameter auf den optimalen Dienstleistungs-Mix ist ein weiterer zentraler Punkt des Forschungsprojektes.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Christian Bierwirth

**Projektbearbeitung:** M.Sc. Martin Behnke

**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.03.2016 - 01.03.2019

### **Emissionsorientiertes Management landgebundener Güterverkehre**

Die Bewertung von Gütertransporten erfolgt im Allgemeinen auf der Basis von Transportkosten und -zeiten. Die Umweltwirkung von Transportprozessen wird dabei externalisiert, was von der Öffentlichkeit aber zunehmend kritisch beurteilt wird und neue Fragen für die Forschung aufwirft. So belegen jüngere Studien, dass die zusätzliche Umweltwirkung einer emissionsminimierenden Planung gegenüber einer kostenminimierenden Planung im Straßengüterverkehr gering ist, weil beide zu strukturell ähnlichen Lösungen führen. Anders verhält es sich für den multimodalen Güterverkehr, der große Emissionsreduktionspotenziale birgt, sofern elektrifizierte, hochausgelastete Schienenverkehre mit einem kurzen Straßenvor- und Nachlauf realisiert werden können. Für den Klimaschutz offenbart der multimodale Güterverkehr so einen Wettbewerbsvorteil, der seine strukturellen Nachteile zukünftig stärker kompensieren wird. In diesem Projekt sollen Methoden für das Transportmanagement unimodaler (Straße) und multimodaler (Straße-Schiene) Verkehrssysteme unter Berücksichtigung von Kosten-, Zeit- und Emissionszielen erarbeitet und experimentell erprobt werden. Hierfür werden drei aufeinander aufbauende Systeme zur Koordination von Angebot und Nachfrage für Transportleistung konzipiert: (i) ein Auftragsannahmesystem, das dynamisch die Konditionen der Auftragserbringung (Preis, Lieferzeit, Emissionsbudget) aushandelt, (ii) ein Planungssystem, welches die Gesamtemissionsmenge aller eingesetzten Verkehrsmittel unter Beachtung von Emissionsbudgets auf Einzelsendungen umlegt und (iii) ein Verwertungssystem, welches ungenutzte Kapazitäten einer Marktplattform zuführt. Dies ermöglichen es, die Umweltwirkung multimodaler Transportlösungen zu berechnen, Bedingungen zu identifizieren, unter denen sich Vor- und Nachteile uni- und multimodaler Verkehre entfalten, die Effekte von umweltpolitischen Vorgaben abzuschätzen und den Beitrag von quantitativen Methoden für die ökologieorientierte Logistik zu ermesen.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Christian Bierwirth

**Projektbearbeitung:** M.Sc. Thomas Hildebrandt

**Förderer:** Haushalt; 01.03.2015 - 28.02.2018

### **Tourenplanung kantenorientierter Rundreiseprobleme**

Gegenstand der Forschung zum Promotionsvorhaben sind kantenorientierte Tourenplanungsprobleme. Im Gegensatz zu knotenorientierten Tourenplanungsproblemen erfolgt hier die Bearbeitung der Nachfrage entlang der Kanten eines Netzwerkes. In der Realität treten Probleme dieser Art und Weise bei der Zustellung von Printmedien, im Bereich der Straßenreinigung sowie bei der Verrichtung des Winterdienstes auf. Im Rahmen der Forschung werden die Auswirkungen von Einflussgrößen, wie die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge sowie deren Ladekapazität, untersucht. Im Rahmen des Projektes sollen verschiedene Erweiterungen klassischer, kantenorientierter Rundreiseprobleme untersucht werden (z. B. multiple Depots, multiple Kantenbewertung, heterogener Fuhrpark). Die Erweiterungen sollen vor dem Hintergrund verschiedener Zielgrößen (z. B. Minimierung der längsten Tour, gesamte Tourlänge, Anzahl der Fahrzeuge) evaluiert werden. Die Probleme unterliegen dabei einer hohen kombinatorischen Komplexität. Für die verschiedenen Erweiterungen werden mathematische Optimierungsmodelle untersucht. Um auch praxisnahe Probleminstanzen adäquat lösen zu können, werden geeignete heuristische Lösungsverfahren evaluiert und weiterentwickelt.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. Marlies Ahlert

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2014 - 31.12.2016

### **A Conceptual Model of Desire-Based Choice**

A bounded rationality model incorporating desires and evaluations based on them is proposed. Choice options are characterized by finitely many degrees of fulfillment of a finite number of desires. The set of options is subject to logical restrictions, resource constraints, and social norms. The evaluation process leading to a choice from the set of feasible options is considered. We offer different evaluation modes, lexicographic rankings of the importance of desires as well as weighted aggregations. In the evaluating procedures we model different goals of the individual, maximization of satisfaction or minimization of frustration, and we also combine satisfaction and frustration in one evaluation including the dependence on the individuals status quo of living.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. Marlies Ahlert

**Kooperationen:** Dr. Christian Pfarr (Universität Bayreuth)

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2014 - 31.12.2016

### **Einstellungen der Deutschen zu Verteilungsfragen im deutschen Gesundheitssystem**

Gesundheitssysteme sind zwangsläufig mit Ressourcenknappheit und den daraus resultierenden Verteilungsproblemen konfrontiert. Da Priorisierung Verteilungseffekte impliziert, sollten entsprechende Regeln die Präferenzen der Bürger berücksichtigen. Daher ist es notwendig, die Einstellungen der Bürger sowie deren Präferenzen hinsichtlich verschiedener Verteilungsaspekte, die sich aus der Art der Finanzierung von Gesundheitsleistungen ergeben, zu kennen, um die öffentliche Akzeptanz eines Gesundheitssystems beurteilen zu können. In dieser Studie konzentrieren wir uns auf zwei Verteilungsaspekte des deutschen Gesundheitssystems: Erstens analysieren wir die Akzeptanz von Priorisierungsentscheidungen hinsichtlich der Behandlung verschiedener Patientengruppen - im vorliegenden Fall Patienten, die alle auf eine Herzoperation warten. Hierbei konzentrieren wir uns auf Situationen, in denen zwischen Rauchern und Nicht-Rauchern oder zwischen Eltern und Kinderlosen unterschieden wird. Auch die Akzeptanz des Alterskriteriums wird einbezogen. Zweitens untersuchen wir die Meinung der Deutschen hinsichtlich einkommensabhängiger Gesundheitsleistungen. Die Ergebnisse zeigen, dass individuelle Einstellungen in Bezug auf allgemeine Aspekte des Gesundheitssystems einen starken Einfluss auf Prioritäten haben. So sollen Patienten, die sich gesundheitsschädlich verhalten haben, nicht bevorzugt werden. Weiterhin haben Erfahrungen mit Knappheit im Gesundheitssystem einen starken Einfluss auf die Einstellungen der Bevölkerung. Schließlich sind Entscheidungen über verschiedene Priorisierungskriterien nicht unabhängig voneinander.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. Marlies Ahlert

**Projektbearbeitung:** Dipl.-Vw. Carlo Dannies

**Kooperationen:** HSV-Arena GmbH & Co. KG

**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 01.09.2012 - 31.08.2016

### **Eintrittspreise im europäischen professionellen Fußball - Eine marktwirtschaftliche Analyse von Angebot und Nachfrage bei Zuschauerplätzen mit einem nationalen und internationalen Vergleich**

Im Rahmen der Dissertation wird der Markt für Zuschauerplätze für Ligaspiele im europäischen professionellen Fußball analysiert. Dabei steht insbesondere die Marktsituation im Fokus, die sich aus dem speziellen Verhältnis von

Fußballklubs und ihren Anhängern ergibt. So kann beobachtet werden, dass Fußballfans in der Regel eine starke Präferenzfokussierung auf ihren Lieblingsverein, ein spezielles Spiel oder einen Sport-Event aufweisen. In einer empirischen Analyse wird dezidiert die Situation auf Angebots- und Nachfrageseite auf dem europäischen Markt für Profi-Fußball betrachtet. Bei der Betrachtung der Anbieterseite werden Preis- und Strukturdaten von über 150 europäischen Fußballklubs erhoben und ausgewertet. Dazu werden die Eintrittspreise zur Anpassung an regionale Gegebenheiten mit ökonomischen und demographischen Variablen gewichtet. Zur Validitätsprüfung der Daten wird eine Regressionsanalyse durchgeführt. Auf der Nachfrageseite werden die Determinanten ermittelt, welche bei einem Stadionbesucher die Kaufentscheidung für Eintrittskarten beeinflussen. Am Beispiel des Hamburger Sport-Vereins werden durch eine direkte Befragung von Stadionbesuchern die Präferenzstruktur und der Einfluss der einzelnen Determinanten ermittelt. Die Präferenzmessung und -analyse erfolgt dabei durch eine Discrete-Choice Analyse. Auf Grundlage der gewonnenen Empirie soll anschließend die Marktsituation der Klubs analysiert werden. Die Zielfunktion der Vereine und die aus den ermittelten Kundenpräferenzen entwickelten Nachfragefunktionen sollen im Rahmen eines geeigneten Marktmodells zur theoretischen Bestimmung von Angebot und Nachfrage führen. Mit diesem Modell soll aus Anbietersicht eine optimale Preissegmentierung und bestmögliche Produktdifferenzierung auf der empirischen Grundlage der Nachfragerpräferenzen ermittelt werden. Dabei wird die Theorie der Preisbildung einer Mehrprodukten-Unternehmung analysiert, die Substitute anbietet und die auf einem Markt agiert, der stark monopolistische Züge aufweist.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. Marlies Ahlert

**Projektbearbeitung:** Dr. Lars Schwettmann

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2012 - 31.12.2016

**Equity of what when allocating health care resources?**

Teilnehmer an sogenannten 'Classroom-Experimenten' hatten ein vorgegebenes Budget an Behandlungszeit auf hypothetische Patientenpaare zu verteilen. Patienten unterschieden sich hinsichtlich ihrer aktuellen Gesundheitsniveaus und/oder der Wirksamkeit der Behandlung. Aggregierte Antworten und individuelle Entscheidungsmuster wurden analysiert. Eine Inhaltsanalyse der schriftlichen Kommentare der Befragten zu ihren Entscheidungen ermöglichte Konsistenztests und die Identifizierung komplexer Allokationsregeln. Insgesamt hat das Konzept der 'Gleichheit von Gesundheitszugewinnen' mehr Erklärungskraft als alternative Überlegungen. Dennoch entsprachen die Entscheidungen in manchen Situationen eher dem Prinzip der 'Gleichheit von Gesundheitsniveaus', während in anderen Situationen vor allem dem Wunsch gefolgt wurde, keinen Patienten unbehandelt zu lassen. Solidarität mit dem schlechter-gestellten Patienten konkurrierte mit dem Wunsch, die Reihenfolge der Patienten gemäß ihrer ursprünglichen Gesundheitsniveaus beizubehalten. In wieder anderen Situationen spielten Schwellenwerte eine Rolle. Die im Aufsatz beobachteten Verteilungspräferenzen sollten in gesundheitsökonomische Modelle zum Umgang mit Knappheit und Opportunitätskosten einbezogen werden, um deren Akzeptanz zu erhöhen.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. Marlies Ahlert

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2012 - 31.12.2016

**Procedural Freedom of Choice**

We analyze a new framework for ranking different procedures in terms of freedom of choice. We use the concept of game forms to model procedures as a structure of interaction of individuals. Sets of outcomes for a certain individual are represented by the individual's own perceptions of the social states that are generated by the interaction of all individuals. We condense the information given by a game form and by the perceptions of outcomes to two sets for each individual. First, there is the set of perceived outcomes the individual can actively determine and secondly, there is the set of perceived outcomes the individual can actively exclude from happening. We apply techniques that are known from the literature on ranking opportunity sets in terms of freedom of choice to these pairs of determination and exclusion sets for each individual. We propose different rankings of game forms in terms of procedural freedom and characterize some of them axiomatically. The model and the rankings are illustrated by classical examples from Game Theory and Social Choice Theory.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. Marlies Ahlert

**Projektbearbeitung:** Dr. Silke Weinlich; M. Sc. Katharina Friederike Sträter

**Kooperationen:** Käte-Hamburger-Kolleg, Centre for Global Cooperation Research Duisburg

**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 01.04.2013 - 31.03.2016

**UN-Sustainable Development Goals**

Im Rahmen einer Fallstudie zu internationalen Verhandlungen über globale Probleme werden die UN-Verhandlungen zu Problemen der nachhaltigen Entwicklung analysiert. Mittels einer Inhaltsanalyse der Verlautbarungen einzelner Staaten oder Staatengruppen werde deren Positionen und Ziele für die UN-Verhandlungen charakterisiert. Gemeinsame oder konfligierende Ziele werden systematisch herausgearbeitet und das Potential für Einigungen und Kompromisse wird ausgelotet. Das Projekt ist eingebettet in die Forschung zur globalen Kooperation am Käte-Hamburger-Kolleg, Duisburg.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. Marlies Ahlert

**Kooperationen:** Jun.-Prof. Dr. Martin Altemyer-Bartscher

**Förderer:** Haushalt; 01.02.2015 - 28.01.2020

**Zahlungsbereitschaft für Catering in Kindergärten**

Im Rahmen des Forschungsprojektes soll die Zahlungsbereitschaft für bestimmte Qualitätsmerkmale der Verpflegung in Kindergärten für drei- bis sechsjährige Kinder im Bundesland Sachsen-Anhalt untersucht werden. Wegen einer begrenzten Mobilität der Leistungsempfänger, einer unvollkommenen fiskalischen Äquivalenz und einer fehlenden Transparenz werden Beobachtungen über die Wahl des Kindergartens keine eindeutige Schlussfolgerung auf den kurzfristigen Einfluss von bestimmten Faktoren auf die Zahlungsbereitschaft eines bestimmten Qualitätsmerkmals zulassen. Die Tiebout-Hypothese wird in diesem Umfeld zumindest in der kurzen Frist nur begrenzt gültig sein, so dass ein Revealed Preferences-Ansatz nicht hinreichend geeignet sein dürfte um die Wirkungen eines bestimmten Verpflegungskonzeptes auf das Wohlbefinden der Leistungsempfänger umfassend zu analysieren zu können.

Vor diesem Hintergrund soll zur Bestimmung der Zahlungsbereitschaft für die einzelnen Attribute der Verpflegung ein Discrete-Choice-Experiment (DCE) angewendet werden. Das Kernelement der DCE ist ein Survey, in dem die Befragten mit verschiedenen hypothetischen Entscheidungssituationen konfrontiert werden. Hierbei werden neben dem bestehenden Verpflegungskonzept auch alternative Attribute erfasst, sodass in der anschließenden Analyse von vorhandenen, aber jenseits des Interviews noch nicht artikulierten Präferenzen auf die reale Zahlungsbereitschaft geschlossen werden kann. Die Methodik erlaubt neben einer Variation des Preises für die entsprechende Verpflegungsleistung auch eine Veränderung aller anderen Charakteristika. So simuliert das Experiment im Idealfall ein Entscheidungsproblem, welches die Herleitung der expliziten Grenzraten der Substitution für die jeweiligen Kombinationen von Attributen mit Hilfe der Stated Preference-Daten erlaubt.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Blum

**Förderer:** EU - EFRE Sachsen-Anhalt; 01.10.2016 - 31.03.2019

**Center for Economic Governance**

Das Center for Economic Governance des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung ist ein dauerhaftes Projekt mit dem Ziel, die Knappheit an guten Entscheidungsregeln in der Wirtschaftspolitik (in Anlehnung an Williamson) zu verringern. Die Forschung findet in einem Netzwerk statt, der sich regelmäßig trifft und gemeinsam publiziert. Der bisherige Schwerpunkt "Transformation von Wirtschaftssystemen" und hierbei auch auf der Beratung in der Volksrepublik China wird künftig in Richtung "Governance der Werkstoffökonomik" verändert, weil 70% der Innovationsergebnisse Deutschlands (BMWi) werkstoffgeprägt sind. Exemplarisch ist die Initiative "Silk Road Meets Salt Road (SMS) - deutsche Kurzform: "Seide mit Salz"; diese nimmt die Seidenstraßen-Initiative der chinesischen Regierung auf. Eine internationale Tagung fand erstmalig im Februar 2016 im Salinemuseum in Halle statt.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Blum

**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2012 - 31.12.2016

**Center of Economic Governance**

Das Center for Economic Governance (CEG) ist darauf angelegt, den Ordnungsproblemen der modernen (Welt-) Gesellschaft auf eine wissenschaftlich innovative Weise Rechnung zu tragen. Angestrebt wird eine neue ökonomische Theorie der (Gesellschafts-) Ordnungs-Politik, die positive und normative Aspekte systematisch integriert, indem sie Erkenntnisse über die Anreizwirkungen alternativer Ordnungsarrangements mit Untersuchungen zum Ordnungsverständnis der Bevölkerung und zur Ordnungslegitimation im globalen Maßstab zusammenführt. In den

Jahren nach 1990 sah es zunächst so aus, als würde das westliche Ordnungsmodell mit seiner Kombination von Marktwirtschaft und Demokratie einen weltweiten Siegeszug antreten. Diese Erwartung hat sich nicht erfüllt. Gerade die einschneidenden Ereignisse der letzten Jahre die Weltfinanzkrise und die sich anschließende Krise der Staatsfinanzen in Europa und den USA haben gravierende Funktionsdefizite im demokratischen Zusammenspiel von Wirtschaft und Politik offengelegt. Zur Diagnose und Therapie der zu bewältigenden Ordnungsprobleme ist eine interdisziplinäre Anstrengung erforderlich, die die Interdependenz der Ordnungen ins Blickfeld rückt. Durch das CEG soll bis Ende 2014 eine Plattform für die innovative Zusammenarbeit von Wirtschaftstheorie (Neue Institutionenökonomik, Public Choice), Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsethik über kommunikationswissenschaftliche Verständigungsforschung bis hin zu technisch-naturwissenschaftlichen Forschungsgebieten. Angestrebt wird eine Theorie der Ordnungspolitik, die dazu beiträgt, funktionale Problemlösungen zustimmungsfähig zu machen.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Blum

**Förderer:** EU - EFRE Sachsen-Anhalt; 01.10.2016 - 31.03.2019

**Substitutions- und Designstrategien für Werkstoffe**

"Werkstoffe ökonomisch verstehen"

Im Kontext der Leitprojekte des Landes Sachsen-Anhalt erfolgt eine Analyse der aus Sicht des Landes möglichen Werkstoffstrategien in Bezug auf alternative Formen der stofflichen Verwertung (Recycling - also Upcycling, Downcycling, thermische Verwertung, Deponierung usw.) und der damit verbundenen realisierbaren Ertüchtigung der Wertschöpfungsketten. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Verbesserung der Rohstoffproduktivität. Weiterhin erfolgt eine Einbeziehung der Potentiale des Industriedesigns in diese Werkstoffstrategie, weil hier erhebliche Reserven schlummern, die leicht behoben werden können. Ziel ist es, Headquarterstrategien zu entwickeln, die sich auf die bisherigen Arbeiten stützen aber auch Strategien für das Schließen der Wertschöpfungsketten durch gezielte Ansiedlungen in sogenannte "white spots" der Verflechtung zu erarbeiten.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Blum

**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt); 01.07.2012 - 30.06.2017

**Wirtschaftspolitische Strategien zur Kompensation bzw. zum Überwinden der Headquarterlücke - Eine „M&A-Build-Strategie für Sachsen-Anhalt („Headquarterlücke“)**

Seit nunmehr über zehn Jahren verharrt die Wirtschaftsleistung in den Neuen Ländern pro Erwerbstätigen bei rund 80% des westdeutschen Durchschnitts. Offensichtlich existiert eine Wachstumsbarriere struktureller Art, die so eine wesentliche Hypothese dieses Projekts auf die sozialistische Wirtschaftsform und die Art der Transformation zu einer Marktwirtschaft zurückgeht. Die Zielstellung dieses Projekts ist es, die wesentlichen wirtschaftspolitischen Einflussfaktoren auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie für Mitteldeutschland im Allgemeinen und das Land Sachsen-Anhalt im Speziellen zu verdeutlichen. Die Leistungsfähigkeit Mitteldeutschlands kann langfristig nur gesteigert werden, wenn die Wertschöpfung in den Unternehmen auf ein höheres Niveau gehoben wird. Notwendig sind diesbezüglich Unternehmen, die durch ihre Position in einem bestimmten Wirtschaftssektor dominierenden Einfluss ausüben. Im Fokus der Untersuchung liegt der unzureichende Besitz der Region mit Führungszentralen (Headquarter), die die Steigerung der wirtschaftlichen Leistungskraft wesentlich beeinflussen. Durch ihr weitgehendes Fehlen in den Neuen Ländern ergeben sich Einkommensverluste, Innovationsverluste, Verluste an Nachfrage nach hochwertigen Konsumgütern und damit Nachteile für die Urbanität. Dies äußert sich vor allem hinsichtlich verminderter Entwicklungschancen für hochqualifizierte (junge) Menschen vor Ort und der damit einhergehenden Problematik der Ost-West-Migration. Im Kontext des in Ostdeutschland bereits heute sehr deutlichen Bevölkerungsrückgangs werden zunehmend sichtbare Unternehmen benötigt, die durch ihre Attraktivität qualifizierte Arbeitskräfte anziehen und damit auch die Siedlungsstruktur, vor allem der größeren Städte, stabilisieren. Das Untersuchungsdesign sieht vor, zunächst die wachstumswilligen Unternehmen zu identifizieren, welche über das erforderliche Potenzial verfügen, die Herausforderungen der externen Welt intern zu gestalten und zu nutzen. Bei der Durchführung des Projekts spielt die Beantwortung der Fragestellungen zu Testimonials, Best Practices und den möglichen Wachstumspfaden, innerhalb oder parallel zur Wertschöpfungskette, eine wichtige Rolle. Wesentliche Grundlage dafür bildet eine eingehende Analyse der Unternehmenslandschaft und der Entwicklungsgeschichte erfolgreicher Unternehmen.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. h.c. Ralf Michael Ebeling



**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kffr. Bianka Wirth

**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 01.01.2014 - 31.12.2016

**Abgrenzung des kommunalen Konsolidierungskreises - eine informationsökonomische Betrachtung**

Im Rahmen des Projektes soll untersucht werden, inwieweit bei der Abgrenzung des kommunalen Konsolidierungskreises kommunalen Besonderheiten Rechnung getragen werden muss. So sind neben der Identifizierung von Rechnungslegungsadressaten kommunaler Gebietskörperschaften und deren Interessen auch Formen öffentlicher Betätigung und deren Einbeziehungspflicht zu untersuchen. Dabei soll ein theoretisch-konzeptioneller Konsolidierungskreis erarbeitet und mit dem von der Innenministerkonferenz beschlossenen Konsolidierungskreis verglichen werden.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. h.c. Ralf Michael Ebeling

**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kffr. Anne Baschus

**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 10.04.2011 - 09.04.2016

**Die bilanzielle Abbildung von Mehrkomponentengeschäften im Konzern nach den Vorschriften der Internationalen Rechnungslegung**

Ein Mehrkomponentengeschäft besteht aus mehreren Leistungskomponenten, die eine Kombination aus Verkaufsvorgängen, Dienstleistungen oder Finanzierungsleistungen darstellen können. Auch mehrere Einzelverträge können unter wirtschaftlicher Betrachtung als ein Mehrkomponentengeschäft zu interpretieren sein. In diesem Zusammenhang stellt sich die bilanzielle Frage, wann und in welcher Höhe die einzelnen Leistungskomponenten zu Umsatz bei dem anbietenden Unternehmen führen.

Das Projekt untersucht zum einen hierbei, ob, wann und in welcher Höhe die Leistungskomponenten separat, in Kombination miteinander oder aber im Rahmen des Gesamtvertrages im Unternehmensabschluss darzustellen sind. Zum anderen beschäftigt sich das Projekt mit dem Sondersachverhalt der bilanziellen Abbildung derartiger Mehrkomponentengeschäfte im Konzernverbund. Als Ergebnis sollen dabei Empfehlungen für die Konzernabschlussprüfung abgeleitet sowie Quellen für mögliche sach- und abbildungsgestaltende Maßnahmen aufgezeigt werden.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. h.c. Ralf Michael Ebeling

**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kffr. Katja Sachse

**Förderer:** Haushalt; 01.03.2013 - 30.06.2016

**Konsolidierungstechnik bei einem umgekehrten Unternehmenserwerb im Konzernabschluss nach IFRS - Abbildung der Erstkonsolidierung und der Änderung bestehender Beteiligungsverhältnisse**

Bei einem umgekehrten Unternehmenserwerb wird das rechtliche Tochterunternehmen aus wirtschaftlicher Sicht als Erwerber identifiziert. Entsprechend dieser Betrachtung muss auch die Konsolidierung durchgeführt werden. Im Rahmen des Projektes werden die Erst- und Folgekonsolidierung umgekehrter Unternehmenserwerbe analysiert. Die Erstkonsolidierung ist in IFRS 3 bereits geregelt, jedoch sind hierbei noch einige Probleme ungeklärt. Zur Folgekonsolidierung fehlen dagegen konkrete Regelungen. Diese sollen in diesem Zusammenhang erarbeitet werden.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dr. h.c. Ralf Michael Ebeling

**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kffr. Christine Thoben

**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 23.11.2013 - 22.11.2018

**Spezialfragen der Erstellung einer Konzernkapitalflussrechnung**

Die Konzernkapitalflussrechnung stellt sowohl nach nationalen als auch internationalen Regelungen einen Pflichtbestandteil des Konzernabschlusses dar. In der Regel erfolgt keine originäre Ermittlung der Konzernkapitalflussrechnung, sondern diese wird derivativ durch Ableitung aus den entsprechenden Einzelkapitalflussrechnungen oder durch Ableitung aus der Konzernbilanz und Konzerngewinn- und Verlustrechnung erstellt. Dies führt zu Ermittlungsproblematiken, die im Schrifttum nur sehr unzureichend thematisiert werden. In dem Forschungsprojekt soll der Frage nachgegangen werden, durch welche Ermittlungstechniken die Konzernkapitalflussrechnung erstellt werden kann sowie die Vor- und Nachteile der jeweiligen Ermittlungstechnik herausgearbeitet werden. Des Weiteren soll die Umsetzung von Spezialfällen, bspw. die Erstellung bei einem mehrstufigen Konzern oder der Ausweis von zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereichen, im Rahmen der Ermittlungstechniken diskutiert werden.

**Projektleitung:** Prof. Dr. Wolf-Heimo Grieben  
**Kooperationen:** Prof. Fuat Sener, Union College, Schenectady, NY, USA  
**Förderer:** Haushalt; 01.04.2013 - 30.03.2018

**Die Rolle von Arbeitsmarktinstitutionen für die Wachstums- und Beschäftigungseffekte der Globalisierung**

Wir analysieren neo-Schumpetersche Wachstumsmodelle zweier über internationalen Handel verbundener Volkswirtschaften (Nord und Süd) bei alternativen Arbeitsmarktinstitutionen, z.B. gewerkschaftliche Lohnverhandlungen. Von besonderem Interesse sind hierbei die Wachstums-, Beschäftigungs- und Wohlfahrtswirkungen von Globalisierungseffekten, z.B. einer Senkung von Importzollsätzen. Die Modelle werden nicht nur formal analytisch bearbeitet, sondern auch numerisch implementiert, um die gefundenen Effekte zu quantifizieren.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Wolf-Heimo Grieben  
**Förderer:** Haushalt; 01.07.2015 - 28.12.2018

**Mindestlohneffekte für Beschäftigung und Wirtschaftswachstum in der langen Frist**

Ein neo-Schumpeterianisches Wachstumsmodell wird verknüpft mit einem Such- und Matchingmodell des Arbeitsmarktes à la Mortensen und Pissarides. Untersucht werden die Wirkungen einer Erhöhung des Mindestlohnes, der zumindest für einen Teil der Arbeitskräfte bindet, auf das Arbeitsangebotsverhalten, die Suchaktivitäten von entstehenden Unternehmen, die friktionelle Arbeitslosigkeit im langfristigen Gleichgewicht, sowie das Steady-State-Wirtschaftswachstum. Über die Analyse der Übergangsdynamik sollen auch die kurzfristigen Effekte einer Erhöhung des Mindestlohnes bestimmt werden.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Martin Klein  
**Projektbearbeitung:** Bernard Oyayo  
**Förderer:** Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD); 01.11.2012 - 31.03.2016

**Access to Credit, Risk Taking, and Poverty in Kenya**

Armut in Entwicklungsländern kann nur durch nachhaltiges Wirtschaftswachstum beseitigt werden. Finanzmärkte können das Wirtschaftswachstum und die wirtschaftliche Entwicklung unterstützen. Zugang zu Finanzmärkten und insbesondere zu Krediten ist in vielen Entwicklungsländern ein großes Problem. Die Studie untersucht, welche Auswirkungen dies auf Armut hat und welche Einflussmöglichkeiten die Politik hat.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Martin Klein  
**Projektbearbeitung:** Dipl.-Vw. Claudia Meier  
**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 01.07.2013 - 30.06.2017

**Strukturwandel in der deutschen und europäischen Photovoltaikbranche: Probleme, Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven**

Die Photovoltaikbranche in Deutschland ist nach einem massiven Aufschwung in früheren Jahren in die Krise geraten. Die Studie untersucht die Gründe dafür sowie die politischen Gestaltungsmöglichkeiten, um der Photovoltaik einen nachhaltigen Platz im erneuerbaren Energiemix zu sichern.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Alexander Kriwoluzky  
**Projektbearbeitung:** Prof. Dr. Moritz Schularick, Prof. Dr. Philipp Jung  
**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 01.01.2016 - 01.02.2019

**Große Erwartungen? Deutschlands Erholung von der Weltwirtschaftskrise 1932-1936**

"Große Erwartungen? Deutschlands Erholung von der Weltwirtschaftskrise 1932-1936" im Rahmen des Schwerpunktprogramms "Erfahrung und Erwartung. Historische Grundlagen ökonomischen Handelns"

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Taieb Mellouli  
**Projektbearbeitung:** Michael Römer



**Förderer:** Industrie; 01.05.2012 - 30.04.2016

**Antizipation in der Airline-Crewplanung**

Basierend auf einem aggregierten zustandsexpandierten Flussmodells für die optimale Crew-Pairing(-Chain) Planung (CPCP) werden Techniken zur Antizipation von Crew-Schedules im Optimierungsmodell integriert, um die Qualität der Pairing-Ergebnisse hinsichtlich ihrer Passfähigkeit zu den vorgeplanten Aktivitäten eines jeden Crew-Members zu verbessern und somit Kosten im Assignment-Schritt der Crew-Planung zu reduzieren. Diese Techniken, die unter anderem eine interne Aggregation und Disaggregation der Flüsse im Optimierungsmodell ermöglichen, dienen der stärkeren Integration der beiden Schritte der "Crew Pairing Planung" und "Crew Assignment", die klassisch wegen ihrer hohen Kombinatorik getrennt und sequentiell gelöst werden.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Taieb Mellouli

**Projektbearbeitung:** Taieb Mellouli, Mathias Walther

**Förderer:** Industrie; 01.11.2011 - 30.04.2016

**Klassifikation multidimensionaler Sprechwirkung mit Anwendung in Call-Centern**

Die Verarbeitung von menschlicher Sprache und die computerbasierte automatische Klassifikation ihrer Wirkung beim Rezipienten ist ein neues Feld für die Anwendung von Methoden des Operations Research und des maschinellen Lernens.

Ziel des Dissertationsvorhabens ist es, Methoden zu erarbeiten, mit denen die multi-dimensionale Sprechwirkung beim Rezipienten durch die Auswertung von Audiodateien mit Hilfe von Algorithmen automatisch klassifiziert werden kann. Es sollen Basis-konzepte und -methoden entwickelt werden, mit denen es möglich ist, aus den spektralen und temporalen Merkmalen einer Sprachaufzeichnung auf die Wahrnehmung und Zuschreibung von Persönlichkeitseigenschaften wie Freundlichkeit oder Emotionalität des Sprechers zu schließen. Die Aufgabenstellung umfasst folgende Teilziele:

- o Überprüfung von Hypothesen und Gewinn neuer Erkenntnisse auf dem Gebiet der Sprechwirkungsforschung in Bezug auf den Zusammenhang von auditiven Merkmalen und Sprechwirkung.
  - o Entwicklung eines Entscheidungsunterstützungssystems zum Einsatz in Call-Centern, das automatisierte Klassifikationen der Sprechweise beliebiger Personen vornimmt.
- 

**Projektleitung:** Prof. Dr. Taieb Mellouli

**Projektbearbeitung:** Taieb Mellouli, Michael Römer

**Förderer:** Industrie; 01.07.2011 - 30.06.2016

**Modellierung und Optimierung mittelfristiger Crewplanungsprozesse im Flugverkehr**

Die Kosten für das fliegende Personal machen einen erheblichen Teil der produktionsbezogenen Kosten einer Fluggesellschaft aus. Ein effizienter Einsatz der Crew ist daher ein wichtiger Erfolgsfaktor im Luftfahrtgeschäft. Im Rahmen des Crewplanungsprozesses fallen eine Vielzahl von Aufgaben auf verschiedenen Planungsebenen an. In diesem Dissertationsvorhaben liegt der Fokus auf Problemstellungen der mittelfristigen Crewplanung, die Planungsprozesse zwischen der langfristigen Kapazitätsplanung (Einstellung und Entwicklung von Personal) und der Creweinsatzplanung beinhaltet. Die im Rahmen der mittelfristigen Crewplanung zu treffenden Entscheidungen umfassen u.a. die Vergabe von Teilzeitverträgen, die Akquirierung von Saisonkräften, die Urlaubsplanung, die Planung von Schulungen und Trainings sowie von Bürotätigkeiten. Diese Entscheidungen unterliegen einerseits eigenen Zielen, Bedingungen und Restriktionen, andererseits haben sie großen Einfluss auf die nachgelagerten Aufgaben der Creweinsatzplanung. Das vorrangige Ziel besteht daher darin, unter Beachtung aller Zielsetzungen und Restriktionen der Aufgaben auf der mittelfristigen Ebene möglichst gute Voraussetzungen für eine reibungslose und kostengünstige Einsatzplanung zu schaffen.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollen im Rahmen des Dissertationsvorhabens zunächst die einzelnen Planungsaufgaben auf der mittelfristigen Ebene genau untersucht und im Sinne einer Sollkonzeption modelliert werden. Hierbei spielen die Planungszeitpunkte, die Informationslagen sowie die Interdependenzen der Aufgaben untereinander und zu nachgelagerten Planungsphasen eine entscheidende Rolle. Darauf aufbauend sollen geeignete Optimierungsmodelle und -verfahren zur Lösung der Planungsaufgaben entwickelt werden. Eine wesentliche Herausforderung der zu entwickelnden Modelle stellt die dabei die Modellierung der Interdependenzen sowie Integration von Aspekten nachgelagerter Planungsprozesse in die mittelfristigen Planungsaufgaben dar, was im Sinne des Ansatzes der Hierarchischen Planung einer Antizipation entspricht. Die entwickelten Modelle und Verfahren werden anhand einer Fallstudie mit realen Daten einer europäischen Charterfluggesellschaft erprobt und evaluiert.

**Projektleitung:** Prof. Dr. Taieb Mellouli  
**Projektbearbeitung:** Taieb Mellouli, Karsten Helbig  
**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 01.04.2013 - 31.03.2016

**Termin- und Kapazitätsplanung im Healthcare-Bereich**

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Forschungs- und Entwicklungsaufgabe im Rahmen der Termin- und Kapazitätsplanung im Healthcare-Bereich. Die betriebswirtschaftlichen Ziele sind dabei die Analyse und sinnvolle Erhöhung der Auslastung vorhandener Ressourcen unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie die Erhöhung der Qualität der Patientenbehandlung unter Beachtung seiner Zufriedenheit. Die Untersuchungen umfassen die mathematische Modellierung und die Entwicklung von Szenario-Generierungs- und Analysemethoden, Eröffnungs-, Verbesserungs- und Optimierungsverfahren, sowie Entscheidungsunterstützungstools.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch  
**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kffr. Anja Kalesse  
**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 01.01.2012 - 31.12.2016

**Beziehungsqualität im B2B-Bereich - dargestellt am Beispiel des Marktes für Medizintechnik**

Ziel der Promotion ist die Identifikation der wesentlichen Faktoren, die für die Beziehungsqualität im Markt für Medizintechnik von besonderer Bedeutung sind.

Dazu sind systematische Analysen der Kundenbeziehungen unter Berücksichtigung der Merkmale und Besonderheiten dieses besonderen Teilmarktes durchzuführen.

Die theoretischen Erkenntnisse werden mit Hilfe einer eignen empirischen Untersuchung geprüft.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch  
**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kfm. Steffen Dölling  
**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 01.01.2013 - 30.06.2017

**Altersgruppenbezogene Implikationen für das Kundenbindungsmanagement im Einzelhandel - Eine empirische Überprüfung der Akzeptanz von Maßnahmen der Kundenbindung in den Altersgruppen 50plus**

Ziel der Promotion ist es, die aktuellen Maßnahmen des Kundenbindungsmanagements im Einzelhandel für die Generation 50plus zu erheben, mit Hilfe der Instrumentalbereiche des Handels zu strukturieren sowie innerhalb der verschiedenen Altersgruppen empirisch auf Akzeptanz zu überprüfen.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch  
**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kffr. Nancy Rotsch  
**Förderer:** ; 01.02.2013 - 31.12.2016  
**Analyse möglicher Anwendungsübertragung des CRM-Konzeptes auf interne Interessengruppen**  
Ziel ist es, das Konzept des CRM auf die Mitarbeiterebene zu übertragen.

---

...

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch  
**Projektbearbeitung:** M.Sc. Svenja Fenger  
**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 01.12.2012 - 01.12.2016

**Corporate Social Responsibility im Einzelhandel - Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg**

Die Ziele des Dissertationsvorhabens bestehen darin, das CSR-Konzept theoretisch zu untersuchen und eine Übertragbarkeit des Konzeptes für den Einzelhandel aufzuzeigen. Weiterhin sollen Erfolgspotentiale von CSR für Einzelhandelsunternehmen theoretisch und mit Hilfe eines empirischen Messmodells kausalanalytisch untersucht werden.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch

**Projektbearbeitung:** Georgi, Jana; Kohlmann, Alena

**Förderer:** Haushalt; 01.06.2015 - 29.02.2016

**Curated Shopping als serviceorientiertes Geschäftsmodell**

Die Zielsetzung besteht darin, die Potenziale einer Serviceorientierung im Geschäftsmodell des Curated Shopping aufzuzeigen. Darüber hinaus werden Entwicklungsperspektiven dieses Online-Modells diskutiert.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch

**Projektbearbeitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch, Dipl.-Kffr. Alena Kohlmann, Anne Schönborn M.A.

**Förderer:** Haushalt; 01.12.2014 - 30.04.2016

**Das Internet als Vertriebskanal des Lebensmitteleinzelhandels - Gestaltungsmöglichkeiten und kritische Analyse**

Im Vergleich zu anderen Branchen, in denen der Online-Handel bereits alltäglich geworden ist, hat sich der Einkauf von Lebensmitteln über das Internet noch nicht nachhaltig etabliert. Bisher gestaltet sich der Online-Lebensmittelhandel als recht überschaubare Nische. Ziel der Untersuchung ist es, potentielle Gestaltungsmöglichkeiten vorzustellen, diese anhand ausgewählter Kriterien zu bewerten und entsprechende Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuleiten.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch

**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kffr. Ina Elste

**Förderer:** Haushalt; 30.06.2013 - 31.12.2017

**Emotionale Kundenbindung im Premiumtextilbereich des Einzelhandels - dargestellt am Beispiel der Werbung**

Ziel der Promotion ist es, die Maßnahmen des Kundenbindungsmanagements für das Segment der Luxusgüter im Textilbereich hinsichtlich einer emotionalen Verbundenheit der Nachfrager mit den Anbietern zu erheben und mithilfe von Handlungsempfehlungen für die Werbepolitik als Instrumentalbereich des Einzelhandels zu strukturieren. Die theoretischen Erkenntnisse werden anhand einer eigenen empirischen Untersuchung überprüft. Zentrales Forschungsanliegen ist es dabei, zu analysieren, ob und inwiefern der Einsatz gezielter Werbemaßnahmen eine emotionale Verbundenheit der anspruchsvollen Kundensegmente (bzw. Zielgruppen) im Luxustextilsegment des Einzelhandels ermöglicht.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch

**Projektbearbeitung:** Yvonne Haas, M. Sc.

**Förderer:** Haushalt; 01.11.2014 - 31.10.2019

**Geschäftsmodelle und Geschäftsmodellndynamik im Handel**

Der Ausgangspunkt der Untersuchung soll sein, dass es sinnvoll ist, die Wachstumsstrategien im Einzelhandel wie Filialisierung oder Wertschöpfungspartnerschaften nicht separiert zu betrachten und zu verfolgen, Stattdessen sollte eine integrierte Betrachtung der Strategien anhand des Geschäftsmodellkonzepts erfolgen. Ziel der Promotion ist es, ein Geschäftsmodellkonzept für den Einzelhandel zu entwickeln. Durch eine empirische Studie soll überprüft werden, welche Geschäftsmodelle in der Praxis vorliegen, welche Innovationen es gibt und wie sich beides auf das Wachstum auswirkt.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch

**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kfm. David Elias Blunck

**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 01.12.2013 - 31.12.2017

**Multi-Channel-Marketing des Einzelhandels - Ein Ansatz zur nutzenorientierten Kanalgestaltung**

Die Ziele des Dissertationsvorhabens bestehen darin, auf Basis theoretischer Grundlagen und empirischer Erhebungen praktische Handlungsempfehlungen für die kundennutzenorientierte Ausgestaltung von Marketingkanälen im Multi-Channel-Marketing des Einzelhandels abzuleiten. Weiterhin werden die seitens des Kunden präferierten Kanäle entlang von Kaufentscheidungsprozessen und dem Kundenbeziehungslebenszyklus betrachtet.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch

**Projektbearbeitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch, Dr. Falk Ritschel, Dipl.-Kfm. Steffen Dölling

**Förderer:** Haushalt; 01.10.2013 - 30.06.2017

### **Social Mobile Marketing im stationären Einzelhandel**

Die Erschließung von Potenzialen des E-Retailing im stationären Einzelhandel ist seit längerer Zeit Gegenstand intensiver Überlegungen von Theorie und Praxis. Auf der Grundlage von Location Based Services (LBS) sowie des Mobile Advertising werden den Kunden zurzeit aber lediglich Push-Mitteilungen zum aktuellen Standort geboten. Vor dem Hintergrund der Entwicklungen im Web 2.0 scheint allerdings die Integration gemeinschaftlich erstellter Nutzer-Inhalte in die mobile Kommunikation am POS sinnvoll zu sein. Die Zielsetzung des Projektes besteht darin, die Perspektiven des Social Mobile Marketing aufzuzeigen sowie Ansatzpunkte für das Mobile Social Shopping am stationären POS zu analysieren.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Dirk Möhlenbruch

**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kffr. Jana Georgi

**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 15.03.2013 - 31.12.2017

### **Zielgruppenbezogene Kommunikationspolitik von Markenartikelherstellern unter besonderer Berücksichtigung von Jugendlichen und Kindern als Zielgruppen**

Ziel der Promotion ist es, ausgewählte Werbemaßnahmen von Markenartikelherstellern auf ihre Wirksamkeit bei den Zielgruppen Kinder und Jugendliche zu untersuchen.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Anne-Katrin Neyer

**Projektbearbeitung:** Jun.-Prof. Dr. Julia Müller, Prof. Dr. Anne-Katrin Neyer

**Förderer:** Haushalt; 01.10.2014 - 31.12.2016

### **Business Governance für Unternehmen in der Wissensgesellschaft**

Weitreichende Veränderungen verlaufen in der Wirtschaft und Gesellschaft nach ähnlichen Mustern. Unternehmen der nächsten Generation werden noch stärker in einem Umfeld bestehen müssen, das von der Wissensgesellschaft beeinflusst und geprägt wird. Führungskräfte leisten einen wesentlichen Beitrag zur Adaption des Unternehmens an die Anforderungen der Wissensgesellschaft. In den meisten Wissensmanagementbeiträgen wird Leadership eine unterstützende Funktion zugeschrieben, z.B. den Rahmen für Wissensprozesse zu gestalten, Anreizsysteme für Wissensprozesse auszugestalten oder als Vorbild für Wissensprozesse zu dienen. Um den ständig steigenden und sich verändernden Anforderungen der Wissensgesellschaft gewachsen zu sein, stellt sich allerdings zunehmend die Frage, ob diese enge Führungsperspektive ausreicht. Ziel dieses Projektes ist es zu zeigen, dass andere Faktoren, wie Organisationformen, Infrastruktur, Ziele, Wertvorstellungen, Stakeholderbezug, sozialpsychologische Faktoren und Artefakte, für die erfolgreiche Steuerung von Unternehmen der nächsten Generation mit einbezogen werden müssen. Die Business Governance vertritt diesen neuen Ansatz und geht damit über das klassische Konzept der Unternehmensführung hinaus. Im Sinne der Governance, d.h. dem Verwalten, Leiten, Erziehen, werden Steuerungs- und Regelungsinstrumente aufgezeigt, um Unternehmen erfolgreich in der Wissensgesellschaft führen zu können.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Anne-Katrin Neyer

**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kfm. Christian Geißler

**Förderer:** Haushalt; 01.10.2014 - 31.12.2016

### **Individualisiertes Employer Branding? - Eine empirische Analyse im Krankenhaus.**

Aktuell stehen deutsche Unternehmen und Organisationen vor der Problematik, dass mangelnde personelle Ressourcen zu ungenutzten Wachstums- und Innovationspotenzialen führen. Als ein möglicher Ansatz zur Minderung des Fachkräftemangels werden unter dem Begriff Employer Branding verschiedenste Instrumente zur Erarbeitung einer starken Arbeitgebermarke implementiert. Dennoch gelingt es in der betrieblichen Praxis nicht, genügend Fachkräfte zu gewinnen. Ziel des Projektes ist es aus einer Stakeholder Perspektive zu analysieren, ob ein in Abhängigkeit der unterschiedlichsten Anspruchsgruppen und ihrer Bedürfnisse individualisiertes Employer Branding notwendig ist, um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten. Da der arbeitsintensiven Wirtschaftssektor Gesundheitswesen, speziell in dem Bereich der Krankenhäuser, davon besonders stark betroffen ist, werden einzelne Mitarbeiter-Anspruchsgruppen in Krankenhäusern und ihrer Bedürfnisse sowie der eventuell differenzierten Instrumentalwirkung empirisch analysiert werden und theoriegestützte Handlungsempfehlungen für die Entwicklung und Implementierung einer individualisierten Employer Branding Strategie gegeben.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Anne-Katrin Neyer

**Projektbearbeitung:** M. Sc. Tino Buchardt

**Förderer:** Haushalt; 01.10.2014 - 31.12.2016

**Persönlichkeitsorientierte Gestaltung von Telearbeitsplätzen: Eine Business Governance Perspektive**

Die Bedeutung traditioneller Arbeitsformen mit räumlicher und zeitlicher Kopplung von Unternehmen und Arbeitnehmer nimmt durch aktuelle Trends und Herausforderungen, wie die Digitalisierung und die Virtualisierung der Arbeit, immer weiter ab. In diesem Umfeld müssen Unternehmen der nächsten Generation bestehen können. Die Operationalisierung dieser Trends, in Form der Gestaltung von Telearbeitsplätzen, steht in engem Zusammenhang mit individuellen Persönlichkeitsmerkmalen. Wie dieser Zusammenhang sich darstellt und wie er sich auf das Verhalten von Individuen auswirkt, ist bislang nur wenig erforscht. Das Ziel des Forschungsprojektes ist es daher, ein besseres Verständnis dafür zu entwickeln, wie Telearbeitsplätze unter Berücksichtigung der individuellen Persönlichkeitsmerkmale gestaltet werden müssen, um das entsprechende Verhalten der beteiligten Akteure für die Erreichung des jeweiligen strategischen Unternehmensziels hervorzurufen.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Ralf Peters

**Projektbearbeitung:** Dr. Thomas Wöhner

**Förderer:** Haushalt; 01.04.2013 - 31.03.2018

**Erfolgsfaktoren von Web 2.0-Plattformen**

Das Zerplatzen der dot.com-Blase im Jahr 2001 ging mit einem Paradigmenwechsel hinsichtlich der Nutzung des World Wide Web einher. Während Webinhalte zuvor vorwiegend durch die Websitebetreiber erstellt wurden, gewinnen seitdem benutzergenerierte Inhalte unter dem Begriff Web 2.0 zunehmend an Bedeutung. Erfolgreiche Web 2.0-Plattformen wie die Wikipedia, YouTube, Twitter oder Facebook gehören heute zu den weltweit meistbesuchten Websites. Aufgrund der Neuheit des Web 2.0 sind die Erfolgsfaktoren und Wirkungsmechanismen solcher Plattformen noch weitgehend unerforscht. Das Forschungsprojekt untersucht die Funktionsweise verschiedener Anwendungstypen des Web 2.0. In einem ersten Forschungsschritt wird aufbauend auf dem Forschungsprojekt "Lösungskonzepte für Qualitätsprobleme in der Wikipedia" der Einfluss der Autorenreputation und der Autorenanzahl auf die Qualität von Wiki-Seiten untersucht.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Ralf Peters

**Projektbearbeitung:** M.Sc. WI Uwe Bretschneider

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2014 - 30.09.2017

**Detektion von Online Harassment und Cyber Bullying in nutzergenerierten Textinhalten von Web 2.0 Applikationen**

Web 2.0 Applikationen bieten ihren Nutzern die Möglichkeit, aktiv an der Inhaltserstellung zu partizipieren. Besonders soziale Netzwerke, wie z.B. Facebook und Twitter, erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Nutzer legen dort unter anderem Profile an, pflegen öffentliche Seiten, publizieren Feedback in Form von Kommentaren und schreiben Textnachrichten untereinander. Häufig besteht die Möglichkeit, nutzergenerierte Inhalte anonym und ohne inhaltliche Restriktionen zu erstellen. Dadurch entstehen allerdings auch Gefahren, insbesondere der Missbrauch von Web 2.0 Applikationen für beleidigende Kommunikation zwischen den Nutzern. Eine spezielle Form von beleidigender Kommunikation ist Online Harassment, das den Versand elektronischer Nachrichten mit dem Ziel, psychischen Schaden bei einem Opfer auszulösen, bezeichnet. Der wiederholte Versand von Online Harassment Nachrichten durch denselben Täter an dasselbe Opfer wird als Cyber Bullying definiert. Online Harassment und Cyber Bullying können schwerwiegende psychische Schäden, wie z.B. Depressionen, auslösen.

Aufgrund der großen Menge von nutzergenerierten Inhalten in Web 2.0 Applikationen ist eine manuelle Verarbeitung nur sehr eingeschränkt und unter hohen Kosten möglich. Das Ziel des Forschungsprojekts ist, mithilfe von automatisierten Verfahren Online Harassment und Cyber Bullying innerhalb von nutzergenerierten Textinhalten durch die Konzeption und Entwicklung von Software-Artefakten zu erkennen. Auf Basis dieser Artefakte können Systeme zum automatisierten oder halbautomatisierten Umgang mit beleidigender Kommunikation realisiert werden.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Ralf Peters

**Projektbearbeitung:** Dipl. Wi.-Inf. Sebastian Köhler

**Förderer:** Haushalt; 01.03.2012 - 01.03.2017

### **Recommendersysteme und Produktdiversität auf Online-Marktplattformen**

Online-Marktplattformen wie Amazon und eBay zeichnen sich durch ein breites Produktsortiment und eine hohe Diversität der angebotenen Produkte aus. Diese auch als Long Tail beschriebene Vielfalt bietet die Möglichkeit, die individuellen Präferenzen jedes einzelnen Nachfragers in besonderem Maße zu erfüllen. Die dabei notwendige Produktsuche der Nachfrager wird auf diesen Online-Plattformen in der Regel durch verschiedene Formen von Recommendersystemen unterstützt. Insbesondere der verbreitete Ansatz des Collaborative Filtering beinhaltet jedoch auch das Risiko, durch die Fokussierung auf Blockbuster-Produkte zu einer Verschlechterung der Auswahlentscheidung der Kunden führen.

Das Forschungsprojekt analysiert die Empfehlungsgüte von Recommendersystemen auf Online-Marktplattformen unter besonderer Berücksichtigung der Diversität von Produktverkäufen. Dabei sollen insbesondere verschiedene Angebotsstrukturen, kundenseitige Präferenzstrukturen sowie Arten von Recommendersystemen berücksichtigt werden.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Ralf Peters

**Projektbearbeitung:** M.Sc. WI Uwe Bretschneider

**Förderer:** Haushalt; 01.11.2012 - 30.09.2017

### **Vorhersagen und Stimmungsanalyse im Web 2.0**

Stimmungen und Meinungen sind für Unternehmen wichtige Informationsressourcen, um beispielsweise das Marketing von Produkten zu steuern. Bislang wurden derartige Informationen in oft kostenintensiven und im Umfang begrenzten Umfragen eingeholt. Eine neue Informationsquelle kann hier das Web 2.0 mit seiner Vielfalt an frei zugänglichen Kommunikationsplattformen und den darauf verfügbaren nutzergenerierten Inhalten bieten. Das Forschungsgebiet der Stimmungsanalyse zielt auf Verfahren zur automatisierten Auswertung dieser Informationen hinsichtlich der darin enthaltenen, subjektiven Aspekte.

Der derzeitige Stand der Forschung bietet bereits eine Reihe von Arbeiten, die sich mit Stimmungsanalyseverfahren auf Ebene von einzelnen Texten unter speziellen Fragestellungen beschäftigen. In diesem Forschungsprojekt wird untersucht, inwieweit die bestehenden Verfahren auf wirtschaftliche Fragestellungen angewendet werden können. Dazu werden Stimmungen von nutzergenerierten Inhalten aus verschiedenen Web 2.0 Applikationen aggregiert und in Bezug zu verschiedenen Objekten, wie z.B. Produkten, Marken oder Themenbereichen, gesetzt. Daraus gewonnene Einblicke können entweder direkt genutzt werden oder als Eingabe in weitere Modelle, z.B. Prognosen, fließen.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Ralf Peters

**Projektbearbeitung:** Dr. Thomas Wöhner

**Förderer:** Haushalt; 01.11.2013 - 01.11.2018

### **Ökonomischer Wert von Social-Media-Plattformen**

Der Wert von Internet-Plattformen wird oft anhand ihrer Nutzeranzahl geschätzt. Ein möglicher Ansatz besteht darin, in Abhängigkeit der Teilnehmeranzahl zunächst die Anzahl der potentiellen Kommunikationsbeziehungen zu berechnen, um diese dann dem Wert der Anwendung zugrunde zu legen. In der Literatur finden sich mit dem Metcalfe's Law, dem Sarnoff's Law, dem Reed's Law und dem Odlyzko's Law vier verschiedene Ansätze dazu.

Im Forschungsprojekt sollen diese vier Ansätze hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit auf die Entwicklung realer Social-Media-Anwendungen überprüft werden. Dabei stellt sich zum einen die Frage, für welchen Anwendungstyp welches der Gesetze den größten Erklärungswert besitzt. Erste in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der Friedrich-Schiller-Universität Jena durchgeführte Untersuchungen zeigen zudem, dass die vorliegenden Gesetze die realen Entwicklungen oft nicht ausreichend abbilden können. Anhand einer Simulation zur Entwicklung von Sozialen Netzwerken sollen daher neue Gesetzmäßigkeiten aufgedeckt werden, die reale Entwicklungen besser erklären können.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Ingo Pies

**Projektbearbeitung:** Prof. Dr. Ingo Pies, Stefan Hielscher

**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 14.02.2015 - 14.02.2020

### **Ordonomik**

Ordonomik ist der Name eines Forschungsprogramms, das am Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der MLU entwickelt wird. Es erarbeitet allgemeine methodische und gesellschaftstheoretische Grundlagen für die Wirtschafts- und Unternehmensethik: Ordonomik ist eine rational-choice-basierte Analyse von (Interdependenzen zwischen)



Sozialstruktur und Semantik. Die Bezeichnung Sozialstruktur steht für die institutionellen Regelarrangements einer Gesellschaft und deren differenzierte Anreizwirkungen für Individuen (Personen) und korporative Akteure (Organisationen). Zu solchen Regeln gehören formale und informale Institutionen, angefangen von der Verfassung über Gesetze und Verordnungen bis hin zu privatrechtlichen Verträgen in und zwischen Organisationen sowie kulturelle Standards, Konventionen und Usancen. Die Bezeichnung Semantik steht für sprachliche Begriffe und Konzepte sowie für die ihnen zugrunde liegenden Denkkategorien.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Ingo Pies  
**Förderer:** Haushalt; 01.02.2013 - 28.01.2016

#### **Ethik der Welternährung**

Die Bekämpfung des globalen Hungers ist ein moralisches Anliegen ersten Ranges. Hierüber herrscht allgemein Konsens. Dissens hingegen gibt es im Hinblick auf die Frage, wie die weltweite Ernährungssicherheit "nachhaltig" - im Sinne einer langfristigen Sozial- und Umweltverträglichkeit - gefördert werden kann. Angesichts einer auf absehbare Zeit steigenden Futter- und Lebensmittelnachfrage wird viel darauf ankommen, ob es gelingt, ordnungspolitisch die Weichen so zu stellen, dass das weltweite Angebot zügig ausgeweitet werden kann. Zu den strittigen Themen, zu denen aus wirtschaftsethischer Sicht klärend Stellung genommen werden soll, gehören die folgenden: Finanzspekulation mit Agrarrohstoffen, Landgrabbing, Förderung von Bio-Kraftstoffen, Exportverbote großer Erzeugerländer, Agrarsubventionen, Hunger als Armutsproblem, Governance-Defizite in Entwicklungsländern. Insbesondere soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern es möglich ist, das moralische Anliegen einer wirksamen Bekämpfung des Hungers nicht durch eine Außerkraftsetzung, sondern durch eine bessere Inkraftsetzung des Marktes einer Verwirklichung näher zu bringen.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Ingo Pies  
**Projektbearbeitung:** Ingo Pies, Stefan Hielscher, Vladislav Valentinov  
**Förderer:** EU - EFRE Sachsen-Anhalt; 01.12.2016 - 01.12.2020

#### **Ethik und Ökonomik moderner Agrarmythen (AGRIMYTH)**

In Politik, Öffentlichkeit und Wissenschaft herrscht eine übereinstimmende Vision vor, dass die landwirtschaftliche Produktion in Deutschland (und weltweit) an umfassend verstandenen Nachhaltigkeitskriterien auszurichten ist. Dies schließt Umwelt- und Klimaschutz ebenso ein wie die verantwortungsvolle Nutzung von natürlichen Ressourcen, die Erhaltung der Biodiversität, den Verbraucherschutz, aber auch die globale Ernährungssicherheit und die Anpassungsfähigkeit der Agrarsysteme an veränderte Verbrauchergewohnheiten. Ein wesentliches Hindernis für eine solche inhaltliche Vision nachhaltiger Agrarsysteme besteht darin, dass die moralische Engführung öffentlicher und politischer Diskurse über landwirtschaftliche Produktion den Blick auf mögliche Lösungsoptionen verstellen kann (= landwirtschaftliche Mythen). Zur Überwindung dieses Hindernisses untersucht das Projekt landwirtschaftliche Mythen aus ethischer und (agrar)ökonomischer Sicht mit dem Ziel, einen breiten Nachhaltigkeitsfokus zu ermöglichen, um blinde Flecke identifizieren und aufhellen zu können. Mit dieser Ausrichtung leistet das Projekt einen wissenschaftlichen Beitrag zur Aufklärung öffentlicher Kommunikationsprozesse, indem es die Mythen über Agrarproduktion identifiziert und auf diese Weise die gesellschaftlichen Diskurse stärker auf eine erfolgreiche Umsetzung des Anliegens nachhaltiger Entwicklung ausrichtet.

Die Schwerpunkte des Forschungsprojekts liegen auf folgenden Aspekten:

- Identifikation von Herausforderungen landwirtschaftlicher Produktion und Innovation in Form einer Diskursanalyse aktueller öffentlicher Debatten. Hierzu werden Zeitschriften- und Tageszeitungsbeiträge untersucht, die in führenden deutschen und internationalen Print- und Online-Medien in den letzten Jahren veröffentlicht wurden.
- Identifikation von verbreiteten moralischen Vorstellungen und ggf. Engführungen über Landwirtschaft, landwirtschaftliche Produktion und Innovation. Zu diesem Zweck werden zusätzlich Experteninterviews mit relevanten Akteuren und Organisationen im landwirtschaftlichen Sektor durchgeführt, u.a. mit Verbänden der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft, NGOs und Experten aus Politik, Wissenschaft und Medien. Die Interviewleitfäden beinhalten offene Fragen im Hinblick auf die moralischen Dimensionen landwirtschaftlicher Produktion, z. B. hinsichtlich der Lebensmittelsicherheit und der Förderung (swürdigkeit) von Kleinbauern.
- Untersuchung der im Rahmen der Diskursanalyse und der Interviewanalyse erhobenen Textdaten mit Hilfe

innovativer Methoden der qualitativen empirischen Analyse. Hierzu werden statistische Verknüpfungen und Kausalbeziehungen zwischen den identifizierten moralischen Konzepten erhoben und als mentale Landkarte der Probanden interpretiert. Sie offenbaren die Muster moralischer Argumentation und werden dazu verwendet, moralische Argumente zu klassifizieren und einer weiterführenden Semantikanalyse zuzuführen.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Ingo Pies

**Projektbearbeitung:** Ingo Pies, Stefan Hielscher, Matthias Will, Sebastian Everding

**Förderer:** Haushalt; 01.08.2015 - 28.07.2020

#### **Ordnungsethik der Zivilgesellschaft**

In Analogie zur Unternehmensethik arbeitet dieses Projekt an einer Ethik zivilgesellschaftlicher Organisationen. Zu den zentralen Untersuchungsfragen zählen:

- Inwiefern stehen zivilgesellschaftlichen Organisationen in einem Wettbewerb um knappe Ressourcen, wie zum Beispiel um Spenden, Mitglieder, und öffentliche Aufmerksamkeit?
  - Inwiefern gehen von diesem Wettbewerb funktionale bzw. dysfunktionale Leistungsanreize aus?
  - Gibt es, ähnlichen wie im wirtschaftlichen Sektor, auch im zivilgesellschaftlichen Sektor Selbstheilungskräfte, die bestehende Ordnungsdefizite auffangen können?
  - Von welchen individuellen und kollektiven Bindungen und Bindungsservices machen zivilgesellschaftliche Organisationen Gebrauch, um ihre Integrität als Organisation und als Sektor zu verbessern?
  - Welche Maßnahmen für eine Ordnungspolitik zweiter Ordnung sind erforderlich, um zivilgesellschaftlichen Organisationen funktionale Anreize für Selbstregulierung zu geben?
- 

**Projektleitung:** Prof. Dr. Ingo Pies

**Projektbearbeitung:** Ingo Pies, Stefan Hielscher, Peter Sass, Matthias Will

**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 14.02.2015 - 14.02.2020

#### **Unternehmensethik für die Praxis: Moral als Produktionsfaktor**

Unternehmen sehen sich zunehmend mit der Erwartung konfrontiert, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Aber viele Projekte, mit denen Unternehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung unter Beweis stellen wollen, tragen ungewollt dazu bei, die Akzeptanzkrise der Marktwirtschaft zu verschärfen, anstatt ihr entgegenzuwirken. Sie bedienen das populäre Vorurteil, es gebe einen unüberwindlichen Konflikt zwischen Gewinnstreben und Moral. Dabei wäre es durchaus möglich, dass Unternehmen aktiv dazu beitragen, dieses weit verbreitete Vorurteil zu korrigieren. Im Wege einer orthogonalen Positionierung lässt sich perspektivisch aufzeigen, dass es darauf ankommt (und möglich ist), situativ auftretende Konflikte zwischen Gewinnstreben und Moral aufzulösen. Unternehmen können als Wertschöpfungsagenten im gesellschaftlichen Auftrag Moral als Produktionsfaktor einsetzen. Unter der Bezeichnung Moral als Produktionsfaktor wird ein strategisches Konzept entwickelt, wie Unternehmen durch das Auf- und Erfinden von Potentialen wechselseitiger Besserstellung gesellschaftlich produktiv und (deshalb) nachhaltig erfolgreich wirtschaften können.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Stefan Sackmann

**Kooperationen:** Dr. Marlen Hofmann

**Förderer:** Haushalt; 01.08.2016 - 31.12.2017

#### **CISO27**

*Steigende Bedeutung von Informationssicherheit im Allgemeinen und neue gesetzliche und regulatorische Anforderungen motivieren Unternehmen nahezu aller Branchen zur Einführung und zum Betrieb eines nativen Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) gemäß den Anforderungen der DIN ISO/IEC 27001 (ISO 27001). Aufgrund der Freiheitsgrade der Norm und deren eingeschränkter Prozessorientierung gibt es in der Praxis jedoch bislang keine standardisierten Abläufe im ISMS-Betrieb und auch die verfügbaren ISMS-Tools unterstützen i.d.R. nur einige wenige, weitläufig bekannte*

*ISMS-Aktivitäten. Die Forschungsinitiative "Chief Information Security Officer 27001 (CISO27) adressiert diese Problemstellung und hat zum Ziel, einen Informationssicherheitsprozess und eine dazu passende, adäquate IT-Lösung zu entwickeln, mithilfe derer die Unternehmen by Design ein transparentes natives ISMS aufbauen und betreiben können.*

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Stefan Sackmann

**Projektbearbeitung:** Stephan Kühnel

**Förderer:** Haushalt; 01.07.2015 - 01.07.2018

#### **Digitization of Compliance and its Economic Potentials**

Compliance lässt sich charakterisieren als die Einhaltung von Anforderungen (bspw. Gesetze, Richtlinien, Standards, Regularien, interne Vorgaben usw.) im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeit und der Prozessabläufe von Unternehmen. Das Management von Compliance lässt sich durch den Einsatz und die Nutzung digitaler Technologien unterstützen. So können Compliance-Anforderungen mit Hilfe formaler Sprachen (bspw. Linear Temporal Logic, Formal Contract Language u.a.) in maschinen-lesbare Form überführt und in Verifikations-Tools verarbeitet werden. Auch Maßnahmen zur Sicherstellung von Compliance lassen sich mit Hilfe von Modellierungssprachen (bspw. BPMN 2.0 oder YAWL) digital abbilden und in Workflowmanagementsystemen IT-gestützt ausführen. Trotz digitaler Transformation und einer damit einhergehenden IT-Unterstützung ist die Sicherstellung von Compliance für Unternehmen häufig eine komplexe und kostenintensive Angelegenheit, insbesondere in stark regulierten Branchen sowie bei Vorliegen konfligierender Compliance-Anforderungen. Dies kann zu weiteren Problemen führen, wie bspw. die Verschlechterung der Gewinnsituation oder die Behinderung der Geschäftstätigkeit. Um eine Beeinträchtigung der Wettbewerbssituation durch Compliance zu vermindern oder gar zu vermeiden, bietet es sich an Compliance unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit quantitativ zu steuern. Das Ziel des Forschungsprojektes mit dem Arbeitstitel "Digitization of Compliance and its Economic Potentials" ist deshalb die Entwicklung einer Methode und eines Verfahrensmodells zur Steuerung der Wirtschaftlichkeit von Compliance unter Berücksichtigung der Potentiale digitaler Technologien.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Stefan Sackmann

**Projektbearbeitung:** Stephan Kühnel, M. Sc.

**Kooperationen:** Prof. Dr. Dennis Kundisch, Universität Paderborn

**Förderer:** Haushalt; 01.09.2012 - 31.12.2016

#### **Economics of Controls**

Regulatorische Auflagen wie SOX oder Basel-II stellen eine Vielzahl neuer Anforderungen an Unternehmen. Es gilt, die Einhaltung dieser Compliance-Anforderungen sowie auch unternehmenseigener Governance-Richtlinien zu validieren. Ein hierfür erforderliches Compliance-Management wird durch die sich derzeit vollziehende Transformation betrieblicher IT-Systeme hin zu offenen, service-orientierten Architekturen (SOA) und den dadurch entstehenden agilen Wertschöpfungsnetzwerken erheblich herausgefordert.

Forschungsziel des neu zu etablierenden Forschungsgebietes Economics of Controls ist es daher, ein wirksames Compliance-Management auch für agile Unternehmen und dynamische Geschäftsprozesse zu entwickeln. Hierfür wird technisch auf bereits bestehende Forschungsergebnisse aufgebaut (PROMISS u.a.) und Verfahren entwickelt, die erforderliche Kontrollen auch in flexiblen und automatisierten Geschäftsprozessen sowohl technisch als auch wirtschaftlich gewährleisten. Für die Auswahl anzuwendender Kontrollen wird ein betriebswirtschaftlicher Ansatz erforscht, der es ermöglicht, (auch alternative) Kontrollen und Kontrollsysteme zu bewerten. Die so ermöglichte Auswahl an effizienten Kontrollen wird prototypisch in einem flexiblen Workflow-Management-System realisiert und zielt auf die automatisierte, situationsspezifische Integration von Kontrollprozessen in Unternehmensabläufe. Durch das Projekt soll eine Verbindung zwischen Compliance- und dem Risikomanagement hergestellt werden.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Stefan Sackmann

**Projektbearbeitung:** Marlen Hofmann; Hans Betke

**Förderer:** Haushalt; 01.08.2013 - 15.04.2016

**Hands2Help**

Die Jahrhundertflut 2013 ist weitestgehend überstanden und neben den Einsatzkräften aus THW, Feuerwehr u.a. ist die erfolgreiche Bewältigung der Katastrophe auch einer Vielzahl von freiwilligen Hilfskräften zu verdanken. Deren Mobilisierung erfolgte zumeist über soziale Netzwerke, die zur Informationsverbreitung und zur Koordination genutzt wurden. Somit konnten innerhalb kürzester Zeit die Kräfte der regulären Katastrophenschutzeinheiten um ein Vielfaches erhöht werden.

Die effektive und effiziente Koordination der freiwilligen Hilfskräfte stellt sich jedoch als problematisch heraus. Es ist davon auszugehen, dass so manches Hilfspotential ungenutzt blieb. Beispielsweise führten Fehlinformationen und mangelnde übergeordnete Steuerung dazu, dass unzählige Freiwillige an überfüllten oder bereits abgearbeiteten Einsatzorten eintrafen, während andere Standorte unterbesetzt waren und dringend zusätzliche Hilfskräfte benötigt hätten

Dieses Koordinationsproblem soll durch das Hands2Help-Projekt adressiert werden, in dessen Kern die Entwicklung einer App für die Koordination Freiwilliger Helfer im Katastrophenfall und eines dafür geeigneten Vermittlungssystems steht. Die sogenannte Katastrophenhelfer-App erlaubt es Leitstellen, Einsatzleitern und freiwilligen Hilfskräften unter Nutzung ihrer mobilen Endgeräte Hilfsanfragen, resp. Hilfsangebote in einem zentralen Vermittlungssystem zu inserieren. Automatisiert und in Echtzeit werden innerhalb des Systems übereinstimmende Inserate ermittelt und die "richtigen" Helfer in der "richtigen" Anzahl über die Katastrophenhelfer-App alarmiert. Der anvisierte Prototyp soll eine rudimentäre Alarmierung ermöglichen und zeigen, dass eine Verbesserung der Koordination erreichbar ist.

Das Projekt Hands2Help ist übergegangen in das BMBF geförderte Folgeprojekt "Kubas".

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Stefan Sackmann

**Projektbearbeitung:** Hans Betke, Sebastian Lindner

**Kooperationen:** ESRI Deutschland GmbH; Katastrophenschutzbehörde der Stadt Halle (Saale); Universität Regensburg, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik (Professor Schryen)

**Förderer:** Bund; 15.04.2016 - 14.04.2019

**KUBAS - Koordination ungebundener vor-Ort-Helfer zur Abwendung von Schadenslagen**

Ziel des Projektes Koordination ungebundener vor-Ort-Helfer zur Abwendung von Schadenslagen (KUBAS) ist die Koordination ungebundener, freiwilliger Helfer vor Ort. Insbesondere sollen ihre Potentiale bei der Bewältigung von langanhaltenden, v. a. aus Naturphänomenen resultierenden Großschadenslagen sowie der Herstellung des Status-quo-ante besser nutzbar gemacht werden. Für das Schadensszenario einer Hochwasserkatastrophe wird eine Gesamtlösung entwickelt, die die Aktivitäten freiwilliger Helfer vor Ort mit den Aktivitäten institutioneller Einsatz- und Führungskräfte möglichst effizient und effektiv zusammen führt. Für die bestmögliche Einbindung der Bevölkerung wird ein ganzheitlicher und zyklischer Lösungsansatz über die Phasen der Vorsorge, Bewältigung und Wiederherstellung verfolgt und aktuelle Kommunikationstechnik und IT-gestützte Entscheidungsunterstützung eingesetzt.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Christoph Weiser

**Kooperationen:** DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH Werk Dessau

**Förderer:** Haushalt; 22.10.2015 - 12.05.2016

**Abweichungsanalysen bei Investitionsprojekten - am Beispiel der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH Werk Dessau**

Durch die Bereitstellung von Kapazitäten stellt die unternehmerische Investitionstätigkeit die entscheidende Grundlage für die Schaffung und Erhaltung zukünftiger Erfolgspotenziale dar. Dabei trägt sie maßgeblich zur Rentabilitäts- und Liquiditätssituation im Unternehmen bei. Die Investitionspolitik ist dabei einer zunehmenden Umweltdynamik ausgesetzt, die sich unter anderem in der Verkürzung von Produktlebenszyklen, hohen Qualitäts- und Lieferansprüchen der Kunden und zunehmende Vernetzung der betrieblichen und überbetrieblichen Abläufe widerspiegelt. Da es erforderlich ist, kontinuierlich in immer neue Fertigungstechnologien zu investieren, bestehen erhöhte Anforderungen und Anpassungsnotwendigkeiten in der Investitionspolitik. Insbesondere muss durch die tendenziell sinkende Nutzungsdauer der Anlagen die Amortisation des eingesetzten Kapitals in immer kürzeren Zeiträumen erfolgen. Daraus ergibt sich für die Unternehmensführung die Notwendigkeit Investitionsentscheidungen möglichst fundiert zu treffen. Dazu gehört neben der Ausrichtung der Planungsaktivitäten auf die Unternehmensziele, eine detaillierte und aktuelle Datenbasis, die Einbeziehung vorhandener Risiken, die Berücksichtigung des bestehenden Koordinationsbedarfes, vor allem aber auch die kontinuierlichen Kontrollen der Ergebnisse und Vorgänge....

**Projektleitung:** Prof. Dr. Christoph Weiser

**Kooperationen:** EVH GmbH

**Förderer:** Haushalt; 07.09.2015 - 03.04.2016

**Die Implementierung eines neuen Strategiekonzeptes mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen - am Beispiel der strategischen Geschäftsfeldern der Energieversorgung Halle GmbH**

Veränderungen in der Energiebranche stellen die kommunalen Energieversorger vor neue Herausforderungen. Die Energieversorger, mitunter die Energieversorgung Halle GmbH (EVH), müssen seit der Energiewende im Wettbewerb um Kunden umso mehr bestehen. Die Terminmarktpreise für Strom an der European Energy Exchange (EEX-Markt) sind rapide gesunken. Betrug der Preis in 2008 noch rund 85 je MWh, steht er aktuell bei etwa 30 je MWh. Die Vermarktung der Stromproduktion der Kraftwerke generierte deutlich geringere Deckungsbeiträge. Daraus ließen sich veränderte Ansprüche an das strategische Management des Unternehmens ableiten. Um den Ansprüchen der Gesellschafter zu genügen, entschied man sich für eine Neuordnung der strategischen Geschäftsfelder. Die EVH hat im Rahmen ihres umfangreichen Unternehmensportfolios die Aufgabe ein angemessenes und auf den Markt zugeschnittenes Strategiekonzept zu wählen. Die Unternehmenssteuerung soll transparenter und auf die Geschäftsfelder zugeschnitten werden. Mit Fokus auf veränderte strategische Geschäftsfelder soll eine bessere Messbarkeit anhand von Kennzahlen erzielt werden. Die Neuordnung setzt sowohl Veränderungen der technischen Gegebenheiten voraus, vorrangig im IT-Bereich, aber bringt auch eine Umstrukturierung im Bereich der Mitarbeiterverantwortlichkeiten mit sich. Planung, Steuerung und Reporting müssen an die veränderten Voraussetzungen angepasst werden.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Christoph Weiser

**Kooperationen:** EVH GmbH

**Förderer:** Haushalt; 17.09.2015 - 31.03.2016

**Die Implementierung eines neuen Strategiekonzeptes mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen - am Beispiel der strategischen Geschäftsfeldern der Energieversorgung Halle GmbH**

Die vorliegende Arbeit thematisiert die Umstrukturierung der EVH und die damit verbundene Implementierung von Kennzahlen als Instrument der strategischen Steuerung in den Unternehmensprozess. In Folge der Energiewende und der Liberalisierung wurde in der EVH die Initiative zur Umstrukturierung von der zuvor funktionalen Unterteilung der Segmente hin zur strategischen Geschäftsfeldeinteilung ausgerichtet. Die EVH agiert im Geschäftsfeld Energie der SWH und untersteht damit direkt dem Mutterunternehmen. Die Leitbildvorgaben und Führungsgrundsätze der SWH bilden unmittelbar auch die Grundlagen der Geschäftstätigkeit der EVH. Daraus abgeleitet soll die EVH eine nachhaltige Rendite pro Periode erwirtschaften. Die Voraussetzungen der Strategieumsetzung zur Erreichung dieser Zielstellung bilden dabei die Umwelt- und SWOT-Analyse. Nachdem in den halbjährlichen Strategieworkshops Ziele und Maßnahmen zwischen der Geschäftsführung und den strategischen Geschäftsfeldverantwortlichen vereinbart werden, muss Implementierung der Strategie erfolgen. Die EVH hat sich die Aufgabe gesetzt das neue Strategiekonzept mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen umzusetzen. ..

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Christoph Weiser

**Projektbearbeitung:** Züchner, Ramona

**Kooperationen:** Mann und Hummel GmbH

**Förderer:** Haushalt; 27.10.2015 - 12.05.2016

**Konzeptionierung einer Prozesskostenrechnung zur Verbesserung des Gemeinkostenmanagements am Beispiel von Prüfaufwendungen in der Serienproduktion eines Automobilzulieferers**

Das Ziel der vorliegenden Masterarbeit ist einen Beitrag zur Verbesserung des Gemeinkostenmanagements

der MANN+HUMMEL GmbH in Sonneberg zu leisten. Der spezielle Fokus liegt dabei auf den Bereich der Prüfaufwendungen in der Serienproduktion. Die Problemstellung liegt dabei zum einen in der herrschenden Intransparenz des Prozesses und zum anderen in einer lediglich pauschalen Gemeinkostenschlüsselung auf die Produkte als Kostenträger. Aus einer qualitätsmanagementorientierten, wie auch kostenrechnungstheoretischen Herleitung, bietet sich die Herangehensweise der Prozesskostenrechnung als geeignete Methodik zur Problemlösung an...



**Projektleitung:** Prof. Dr. Hans-Ulrich Zabel

**Projektbearbeitung:** Dipl.-Kfm. Niels Liermann

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2012 - 30.03.2016

**Das Web 2.0 - Unternehmerische Verantwortungsübernahme durch externe Nachhaltigkeitskommunikation**

Das Dissertationsprojekt von Dipl.-Kfm. Niels Liermann widmet sich der unternehmerischen Verantwortungsübernahme durch externe Nachhaltigkeitskommunikation, insbesondere im Web 1.0 und 2.0 vor dem Hintergrund der Normierungsverantwortung im Betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement nach Zabel. Die Chancen und Risiken einer erfolgreichen Nutzung intra- und interorganisationaler Netzwerke im und durch das Internet zur nachhaltigkeitsorientierten Verhaltensnormierung aller relevanten Stakeholder werden analysiert.

Wie kann der Ambivalenz zwischen u. a. größerer Transparenz in der Unternehmenskommunikation im und durch das Internet und der wachsenden Skepsis gegenüber den Online-Auftritten von Wirtschaftsakteuren begegnet werden?

Wie können Vertrauen bzw. Misstrauen und Anonymität handhabbar gemacht werden, so dass die mannigfaltigen Erfolgspotenziale digitaler Netzwerkkoooperationen und -kommunikation im Kontext von Nachhaltigkeit nicht nur identifiziert, sondern auch aktiviert werden können?

Wie kann langfristig das Web erfolgreich für das Unternehmen nutzbar gemacht und der Stakeholderdialog verbessert werden?

---

**Projektleitung:** Jun.-Prof. Dr. Julia Müller

**Projektbearbeitung:** Matthias Will, Birgit Renzl, Julia Müller

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2014 - 28.12.2018

**Ambidextrous Leadership und die Level-Diskussion**

Diese neue Feld der Leadership-Forschung zeigt, dass es eine Einbeziehung von Mikro- und Makro-Level-Faktoren benötigt. Auf Basis einer Literaturrecherche wird ein Modell diesbezüglich entwickelt, um den Stand der Forschung darzustellen und Forschungslücken zu ermitteln.

---

**Projektleitung:** Jun.-Prof. Dr. Julia Müller

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2014 - 28.12.2018

**Lost in Translation in der qualitativen Forschung**

Die Scientific Community rund um das Thema Führung begrüßt die Diversität von Führungskontexten, -konzepten und -methoden. Dennoch wird diese nach wie vor von anglozentrischen Interpretationen und quantitativen Studien beherrscht. Aktuelle Überblicksbeiträge über die Publikationen vergangen 25 Jahre zeigen nur einen geringen Prozentsatz qualitativer Artikel, welche andere als englisch-sprachige Kontexte berücksichtigen, allerdings mit steigender Tendenz. Sprache spielt eine zentrale Rolle in der Konstruktion von Wissen über ein bestimmtes Thema und ist daher in einen spezifischen Kontext einzuordnen. Die Teilnahme an der internationalen Diskussion zum Thema Führung erfordert jedoch, dass die Forschenden ihre Ergebnisse ins Englische übersetzen. Diese Übersetzung von Textdaten und Ergebnissen, die mit Hilfe qualitativer Analysemethoden gewonnen wurden, birgt eine spezifische Gefahr, die wir translation loss (Informationsverlust durch Übersetzung) nennen. Wir versuchen solche Übersetzungsverluste in einer qualitativen Studie, die wir zum Thema Führungskonzepte durchgeführt haben, sichtbar zu machen. Dafür bedienen wir uns linguistischer Gestalten und zeigen Informationsverluste, die durch Übersetzung entstehen sowohl auf der Ebene der individuellen Bedeutung, als auch auf der Ebene der Übersetzung in andere Sprachen (in unserem Fall von Deutsch auf Englisch) auf. Mit Hilfe dieser Studie möchten wir die Probleme thematisieren, die sich aus Sprachunterschieden ergeben und wollen die Diskussion sowohl über die Diversität und Kontextabhängigkeit in der akademischen Führungsforschung, neu entfachen.

---

**Projektleitung:** Jun.-Prof. Dr. Julia Müller

**Förderer:** Haushalt; 01.10.2013 - 31.12.2017

**Mikro-Makro-Modell der Unternehmensführung**

Strategieimplementierung ist ein Multi-Level Phänomen. Es umfasst die Makro-Ebene, auf der Strategien entwickelt werden, die Mikro-Ebene, auf der Strategien umgesetzt werden und Rahmenbedingungen, die die Verbindung dieser beiden Ebenen beeinflussen (wie z.B. Unternehmenskultur und -kommunikation). In diesem Projekt werden bekannte Modelle und neuere Forschung miteinander verknüpft.



**Projektleitung:** Dr. Stefan Hielscher  
**Projektbearbeitung:** Stefan Hielscher, Matthias G. Will  
**Förderer:** Haushalt; 30.07.2013 - 30.07.2016

**Mental Models of Corporate Sustainability**

This project analyzes linguistic representations - the mental models - of corporate sustainability. By investigating into how relevant actors and stakeholders justify and argue in favour of sustainability, the project contributes to the empirical literature on corporate sustainability and corporate social performance, which is, still, largely inconclusive. To analyze corporate report and interview data, the project uses the qualitative-empirical method GABEK®"

---

**Projektleitung:** Dr. Stefan Hielscher  
**Förderer:** Haushalt; 01.10.2013 - 28.04.2018

**The Normative Ideal of the "Honorable Merchant" and Modern Corporate Responsibility**

The project takes an institutional ethics perspective and develops the argument that the normative ideal of the "honorable merchant" can be reconstructed as a semantic superstructure specifically tailored to a particular institutional arrangement in history. More precisely, this perspective emphasizes that medieval merchant guilds organized an institutional solution for the problem that specific investments and forward transactions can be easily exploited by local rulers and local merchant partners in the (early) medieval context of legal uncertainty. Yet to be compatible with modern concepts of corporate social responsibility, the normative ideal of the honorable merchant needs to be differentiated and updated to reflect the global institutional challenges of the modern firm.

---

**Projektleitung:** Dr. Stefan Hielscher  
**Projektbearbeitung:** Stefan Hielscher, Ingo Pies, Sebastian Everding  
**Förderer:** Haushalt; 01.04.2015 - 31.03.2017

**Can Consumers Save the World? A Governance Perspective on Consumer Ethics and the Missing Distinction between Private and Public Goods**

Carbon Footprint, Climate Footprint, Water Footprint, Fairtrade Footprint, Regional Footprint, Sharing Economy das sind Schlagworte in der öffentlichen Diskussion, die auf einen gesellschaftlichen Perspektivwechsel hindeuten. Richteten sich früher die Nachhaltigkeitsanliegen von Interessengruppen und zivilgesellschaftlichen Organisation primär an Unternehmen, geraten heute zunehmend die Konsumenten in den Fokus gesellschaftlicher Forderungen und Initiativen. Diese Trendwende ist auch in der akademischen Diskussion zu beobachten. Neben der Unternehmensethik tritt seit geraumer Zeit und jüngst wieder verstärkt auch die Konsumentenethik in den Blickpunkt akademischer Debatten.

Der Konsumentenethik liegt zunächst ein konstruktiver Gedanke zugrunde. So sind gerade aus (ordo-)liberaler Sicht die Konsumenten als Auftraggeber und Arbeitgeber zu interpretieren, die mit ihrer Konsumnachfrage für eine effektive Lenkung wirtschaftlicher Produktion sorgen (vgl. Mises 1959, Böhm 1971, 1980). Gleichzeitig gilt jedoch, dass die Konsumentennachfrage nur dann die Produktion verändern kann, wenn sich die Nachfrage auf marktfähige Güter, d. h. auf private Güter, bezieht. Viele Aspekte gesellschaftlicher Herausforderungen weisen jedoch den Charakter öffentlicher Güter auf, wie etwa beim Klimaschutz, bei der Wasserversorgung oder bei der Armutsbekämpfung unmittelbar deutlich wird.

Daraus folgt für die Konsumentenethik, dass sie vor allem im Fall privater Güter einen konstruktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit wirtschaftlicher Produktion leisten kann. Im Falle der Bereitstellung öffentlicher Güter jedoch kämen *Forderungen* einer *Überforderung des Konsumenten* gleich. Statt Konsumenten damit zu überfordern, die Welt mit seiner individuellen Nachfrage retten zu sollen, ist die Konsumentenethik gut beraten, auf die Ebene der Governance nachhaltiger Nachfrageorientierung zu fokussieren. Hier sind Ordnungsleistungen gefragt, die von staatlicher Seite oder, wenn dies nicht möglich ist, durch korporative Akteure wie Unternehmen oder NGOs in Zusammenarbeit mit staatlichen Akteuren im Rahmen von New Governance zu erbringen sind.

---

**Projektleitung:** Dr. Stefan Hielscher

**Projektbearbeitung:** Matthias G. Will, Ingo Pies

**Förderer:** Haushalt; 01.04.2015 - 28.03.2017

**Rationality or Passions? Implications of Empirical Research in Moral Psychology for the Governance of Institutions in Management Science**

In der Management-Literatur gibt es eine ausgeprägte Diskussion über die Einbettung von Unternehmen in der Gesellschaft. In dieser Business und Society-Literatur wird die Frage diskutiert, inwiefern Unternehmen (a) moralisch motivierte Veränderungsimpulse aus der Gesellschaft aufnehmen (können) und (b) wie Unternehmen selbst aktiv zur gesellschaftlichen Entwicklung beitragen können. Die erste Literatur (Social Issues in Management) und beschäftigt sich im Kern mit der Frage, wie verschiedene Stakeholder auf bestimmte Unternehmenspraktiken bzw. deren Veränderung reagieren. Die zweite Literatur fragt (Business and Society), ob Unternehmen als Nachhaltigkeits- oder sogar als politische Akteure einen Beitrag zur Weiterentwicklung von gesellschaftlichen und politischen Institutionen leisten können.

In beiden Literaturen sind Dialoge mit Stakeholdern von zentraler Bedeutung, und zwar zum einen als Impulsgeber für Veränderungen und zum anderen als wichtige Partner für die Initialisierung und Aufrechterhaltung von Veränderungsprozessen. Aus der Management-Perspektive bleibt jedoch bisher die Frage offen, wie Unternehmen konstruktive Stakeholder-Dialoge und -partnerschaften führen können.

In der jüngeren empirischen Moralforschung wird die Bedeutung von Emotionen bei der moralischen Urteilsfindung von Individuen diskutiert (vgl. z.B. Greene et al 2001, Greene and Haidt 2002, Paxton et al. 2012 u.v.m.). Eine wichtige, empirisch gestützte Erkenntnis der psychologischen Moralforschung lautet, dass Individuen moralische Urteile nicht rational gesteuert fällen, sondern auf Basis von evolutorisch geprägten Emotionen. Rationalität kommt lediglich ins Spiel, wenn sich Individuen darum bemühen, ihre emotional gefällten Urteile zu begründen. Im Hinblick auf moralische Urteile kommt die Vernunft insofern nicht ex ante, sondern ex post zum Tragen. Diese Ex-Post-Rationalisierung kann die Dynamik von Dialogen beeinflussen, etwa wenn Dialogteilnehmer lediglich auf Dialogbeiträge reagieren, anstatt pro-aktiv zu interagieren.

Diese empirischen Erkenntnisse haben weitreichende Folgen für die Managementforschung auf dem Gebiet von Business and Society. Die These des Projekts lautet: Das Management von Unternehmen muss sich darauf einstellen, Diskurse mit gesellschaftlichen Stakeholdern so zu institutionalisieren, dass Raum für Rationalität geschaffen wird, weil emotionale Reaktionen von Stakeholdern die unternehmerische Wertschöpfung empfindlich stören können. Daraus ergeben sich zwei Stoßrichtungen für die Managementforschung, die im vorliegenden Projekt konzeptionell untersucht und mit Case-Studies illustriert werden: Unternehmen können (a) Institutionen für individuelle Stakeholder-Dialoge verbessern und (b) Beiträge für die Institutionalisierung gesellschaftlicher (Multi-)Stakeholder-Dialoge leisten.

---

**Projektleitung:** Dr. Stefan Hielscher

**Projektbearbeitung:** Stefan Hielscher, Matthias Georg Will

**Förderer:** Haushalt; 01.04.2015 - 31.03.2017

**Stakeholder-Dialogues for Corporate Sustainability: A Comparative Study on Discourse Behavior of German Consumer Goods Companies and CSOs**

Stakeholderdialoge und -partnerschaften sind wichtige Instrumente für Unternehmen, um Nachhaltigkeit in vielen Bereichen unternehmerischer Wertschöpfung zu fördern. Unternehmen sind hierbei nicht nur in Multi-Stakeholder-Dialogen engagiert, sondern auch in bilateralen Dialogen und Partnerschaften mit einzelnen zivilgesellschaftlichen oder Nicht-Regierungs-Organisationen (ZGOs). Konkret geht es dabei beispielsweise um Umwelt- oder Klimaschutz, wie etwa bei der Partnerschaft zwischen Volkswagen und NABU, die gemeinsame Projekte wie den Internationalen Moorschutz, den Polo Wildlife Day oder die Vogelzählung 2015 initiieren und verfolgen.

Aus Sicht einer ordonomisch fundierten Unternehmensethik kann eine dialogorientierte Partnerschaft zwischen Unternehmen und ZGOs ein wertvolles Instrument sein, um die unternehmerische Wertschöpfung auf Nachhaltigkeit auszurichten. Gleichwohl handelt es sich hierbei um eine prinzipiell ausbeutungsgefährdete Interaktionsbeziehung, die durch ein soziales Dilemma gekennzeichnet ist: Unternehmen sind darauf angewiesen, dass ZGOs die ihnen zur Verfügung gestellten, mitunter sensiblen Informationen vertrauensvoll verwenden und nicht für öffentlichkeitswirksame Skandalisierungsstrategien missbrauchen. Im Gegenzug müssen ZGOs darauf vertrauen können, dass Unternehmen die

dialogorientierte Partnerschaft für grundlegende Nachhaltigkeitsbemühungen in der Wertschöpfung etwa im Innovations- oder Risikomanagement einsetzen und nicht nur für öffentlichkeitswirksames, gleichwohl aber oberflächliches Window-Dressing. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Dialog- und Kooperationsformen zwischen Unternehmen und ZGOs durch geeignete Governance-Instrumente allererst zu etablieren und dauerhaft zu stabilisieren.

Die Idee dieses Projekts besteht darin, die Stakeholder-Partnerschaften und -dialoge in der deutschen Konsumgüterbranche in einer vergleichenden qualitativen Studie empirisch zu untersuchen. Zu diesem Zweck werden einerseits öffentlich verfügbare Richtlinien und Informationen (v.a. Internetquellen und Textpassagen in Nachhaltigkeitsberichten zu Stakeholder-Dialogen, Guidelines über Stakeholder-Beziehungen etc.) der DAX-30-Konsumgüter-Unternehmen (VW, BMW, Daimler, Beiersdorf, Henkel, Continental) untersucht, um die Unternehmensstrategien bei Stakeholder-Dialogen und -partnerschaften besser zu verstehen. Andererseits werden mehrere (etwa 5-6) Interviews mit ZGOs geführt, die in den letzten 5-10 Jahren in einem Dialog oder in einer Partnerschaft mit einem Unternehmen standen, um die Perspektive von zivilgesellschaftlicher Seite besser zu verstehen. Die Leitfragen für die semi-strukturierten Interviews orientieren sich dabei an den zugrunde liegenden Governance-Problemen dieser Interaktionen.

---

**Projektleitung:** Dr. Stefan Hielscher

**Projektbearbeitung:** Stefan Hielscher und Matthias Will

**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 13.08.2012 - 01.08.2017

**Strategic CSR: The Link Between Corporate Responsibility and Corporate Performance Indicators**

In der internationalen Literatur zu Corporate Social Responsibility (CSR) gibt es seine umfangreiche Forschung zur Wirkung von CSR auf den Erfolg des Unternehmens. Allerdings gibt diese Forschung noch wenig Aufschluss darüber, wie CSR im Unternehmen wirkt und welche Faktoren den (Unternehmens-)Erfolg von CSR wesentlich bestimmen. Dieses Projekt will die Lücke der empirischen CSR-Forschung mit Hilfe eines neuen Ansatzes der qualitativ-quantitativ empirischer Forschung schließen.

---

**Projektleitung:** Dr. Lars Schwettmann

**Kooperationen:** Kollegen in Griechenland, Irland, Italien, Portugal, Spanien und Zypern; Prof. Dr. Wulf Gaertner (em.) (Universität Osnabrück, London School of Economics)

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2014 - 31.12.2016

**Wie sollen Lasten verteilt werden? Antworten aus Fragebogen- und Laborexperimenten**

Hintergrund dieses Projekts ist die gegenwärtige Finanzkrise in vielen südeuropäischen Staaten sowie die damit verbundene Frage, wie Lasten auf unterschiedliche Gesellschaftsgruppen aufgeteilt werden sollen. Diese Frage wird mit Hilfe unterschiedlich konzipierter Experimente und Befragungen empirisch untersucht. In einem Teil des Projekts haben monetär inzentivierte Probanden in Laborexperimenten über die Aufteilung von Verlusten zwischen sich und anderen Teilnehmenden zu verhandeln. In einem weiteren Teil haben Teilnehmer einer Fragebogenstudie zu entscheiden, wie entstandene Verluste auf unterschiedliche Einkommensgruppen in einer hypothetischen Gesellschaft verteilt werden sollen. Hierbei wird die Akzeptanz unterschiedlicher in der Literatur diskutierter Verlustaufteilungsvorschläge getestet. Sowohl die Laborexperimente als auch die Fragebogenstudien werden in zahlreichen europäischen Ländern durchgeführt.

---

**Projektleitung:** PD Dr. Vladislav Valentinov

**Kooperationen:** Agricultural Economics Research Institute, Athens, Greece

**Förderer:** Volkswagen Stiftung; 01.04.2014 - 31.03.2016

**Agricultural cooperatives as economic crisis-absorbers: the role of cooperative ownership and governance**

Greece is now experiencing one of its most severe economic crises after the Second World War. A non-negligible percentage of urban population is moving to rural areas in order to make a living out of farming and related activities. The new rural inhabitants realize that they are faced with challenges related to the state of rural infrastructure as well as to the operation of agricultural markets. Agricultural cooperatives, which had a turbulent history in Greece, potentially play a major role in addressing these challenges. However, the ability of agricultural cooperatives to do so crucially depends on their ownership structures and governance practices. Against this background, the present project explores the way in which the ownership structures and governance practices of Greek agricultural cooperatives

influence their crisis-absorbing capacity. The methodological approaches include desktop research, case studies, and econometric methods.

---

**Projektleitung:** MSc Stephan Kühnel

**Kooperationen:** Dr. Aldin Ali; Prof. Dr. Gorenflo; Universitätsklinikum Heidelberg, Kinderherzchirurgie

**Förderer:** Fördergeber - Sonstige; 01.09.2016 - 01.09.2017

**Retrospektive Analyse zur longitudinalen Evaluation rechtsventrikulärer Druckverhältnisse bei Patienten mit operativ korrigierter Fallot-Tetralogie - Teilprojekt: "Statistische Analyse"**

Das Forschungsprojekt "Retrospektive Analyse zur longitudinalen Evaluation rechtsventrikulärer Druckverhältnisse bei Patienten mit operativ korrigierter Fallot-Tetralogie" wurde von der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg/dem Universitätsklinikum Heidelberg etabliert. Die Datenaufbereitung, Datenanalyse und statistische Auswertung erfolgt am Lehrstuhl für Betriebliches Informationsmanagement.

Im Rahmen des Teilprojektes "Statistische Analyse" werden Patientendaten von Kindern mit Fallot-Tetralogie analysiert. Im Fokus steht insbesondere die Analyse von Daten aus Herzkatheteruntersuchungen und Echokardiographien:

1. Es wird untersucht, ob Echokardiographien hinreichend genaue Messungen des rechtsventrikulären Herzdrucks erlauben, um zukünftig die aufwändigere und für Patienten unangenehmere Druckmessung mit Herzkathetern ersetzen zu können.
2. Es wird der Einfluss verschiedener Faktoren (bspw. Pulmonary-Systemic Flow Ratio, Hypoplasie und verschiedene Arten von Pulmonalarterienstenosen) auf den prä-operativen, intra-operativen und post-operativen rechtsventrikulären Herzdruck untersucht.
3. Es wird analysiert, inwiefern sich der post-operative rechtsventrikuläre Herzdruck im Zeitverlauf verändert.

### 3. Veröffentlichungen

#### **Artikel in Zeitschriften**

**Ahlert, Marlies; Pfarr, Christian**

Attitudes of Germans towards distributive issues in the German health system  
In: The European journal of health economics - Berlin: Springer, Bd. 17.2016, 4, S. 471-496;

**Ahlert, Marlies; Sträter, Friederike**

Refining Raiffa - aspiration adaptation within the zone of possible agreements  
In: The German economic review: GER; official publication of the German Economic Association - Oxford [u.a.]: Wiley-Blackwell, Bd. 17.2016, S. 1-18;

**Alexander, A. T.; Neyer, Anne-Katrin; Huizingh, Eelko**

Introduction to the special issue - transferring knowledge for innovation  
In: R & D management - Oxford [u.a.]: Wiley-Blackwell, Bd. 46.2016, 2, S. 305-311;

**Altemeyer-Bartscher, Martin; Holtemöller, Oliver; Lindner, Axel; Schmalzbauer, Andreas; Zeddies, Götz**

On the distribution of refugees in the EU  
In: Intereconomics: review of European economic policy - Berlin: Springer, Bd. 51.2016, 4, S. 220-228;

**Altemeyer-Bartscher, Martin; Holtemöller, Oliver; Wieschemeyer, Matthias**

Zur räumlichen Verteilung von Flüchtlingen im Föderalstaat - Kosten und Chancen der Migration  
In: Ifo-Schnelldienst - München: Ifo-Inst, Bd. 69.2016, 4, S. 43-49;

**Bode, Christoph; Bron, Jan F.**

Brexit als Risiko für die Anerkennung von Limited und LLP?  
In: GmbH-Rundschau: GmbHR: Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co - Köln: O. Schmidt, Bd.

107.2016, S. 129;

**Bode, Christoph; Bron, Jan F.; Fleckenstein-Weiland, Barbara; Mick, Marcus; Reich, Manfred**

Brexit - tax it?

In: Betriebs-Berater: BB: Recht, Wirtschaft, Steuern - Frankfurt, M: dfv-Mediengruppe, Bd. 71.2016, S. 1367-1372;

**Bohnfeld, Silvia; Ebeling, Ralf Michael**

Untersuchung eines über IFRS 10.B86 (c) hinausgehenden Konsolidierungserfordernisses am Beispiel konzerninterner Fertigungsaufträge - der Fall die Lösung

In: IRZ: Zeitschrift für internationale Rechnungslegung - München: Beck, Bd. 11.2016, 10, S. 397-399;

**Bohnfeld, Silvia; Ebeling, Ralf Michael**

Untersuchung eines über IFRS 10.B86 (c) hinausgehenden Konsolidierungserfordernisses am Beispiel konzernweiter Fertigungsaufträge - Folgebeispiel: der Fall die Lösung

In: IRZ: Zeitschrift für internationale Rechnungslegung - München: Beck, Bd. 11.2016, 11, S. 444-446;

**Brautzsch, Hans-Ulrich; Exß, Franziska; Holtemöller, Oliver; Lindner, Axel; Loose, Brigitte; Ludwig, Udo; Schultz, Birgit**

Ostdeutsche Wirtschaftspolitik muss umdenken - nur mit Investitionen in Köpfe lässt sich weiter aufholen

In: Konjunktur aktuell - Halle (Saale): IWH, Bd. 4.2016, 2, S. 56-85;

**Bron, Jan F.**

Atypisch stille Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft und Entstrickungsbesteuerung, Gestaltungsmöglichkeit zur Vermeidung der Wegzugsbesteuerung

In: Internationales Steuerrecht: iStR; Zeitschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung; Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association - München: Beck, Bd. 25.2016, 1, S. 26-29;

**Bron, Jan F.**

Der Brexit als Besteuerungstatbestand in Deutschland

In: Handelsblatt <Düsseldorf>: Deutschlands Wirtschafts- und Finanzzeitung - Düsseldorf: Handelsblatt GmbH, S. 1, 2016;

**Bron, Jan F.**

Der Brexit in der Nachfolgeplanung - erbschaft- und schenkungsteuerliche Implikationen eines Austritts Großbritanniens aus der EU

In: Der Erbschaft-Steuer-Berater: erbstb: Informationsdienst zu Nachfolgeplanung, Bewertung und Vermögensanlage - Köln: O. Schmidt, Bd. 14.2016, 6, S. 177-180;

**Bron, Jan F.**

Kommentar zu BFH v. 12.5.2016, II R 26/14, Grunderwerbsteuer bei Abtretung des Anspruchs auf Übertragung eines Gesellschaftsanteils

In: Betriebs-Berater: BB: Recht, Wirtschaft, Steuern - Frankfurt, M: dfv-Mediengruppe, Bd. 71.2016, S. 1946;

**Bron, Jan F.; Blusz, Pawel**

Gestalten im Niedrigzinsumfeld - Vorteile der Verbrauchsstiftung

In: Stiftungsvermögen 2016: Ralf - Berlin: Verlag FUCHSBRIEFE, S. 7-10;

**Buch, Claudia M.; Hilberg, Björn; Tonzer, Lena**

Taxing banks - an evaluation of the German Bank Levy

In: Journal of banking and finance - Amsterdam: Elsevier North-Holland, Bd. 72.2016, S. 52-66;

**Döhrn, Roland; Fichtner, Ferdinand; Holtemöller, Oliver; Kooths, Stefan; Wollmershäuser, Timo**

Deutsche Wirtschaft gut ausgelastet - Wirtschaftspolitik neu ausrichten

In: Wirtschaftsdienst <Heidelberg>: Zeitschrift für Wirtschaftspolitik - Heidelberg: Springer, Bd. 96.2016, 10, S. 727-731;

**Dombrowski, Martin; Sommer, Christoph; Dahle, Claudia**

Die Pflicht zur Erstellung der Hilfs- und Nebenrechnung für Betriebsstätten - praktische Im- und Komplikationen für den Steuerpflichtigen

In: Internationales Steuerrecht: iStR: Zeitschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung: Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association - München: Beck, Bd. 25.2016, 3, S. 109-115;

**Fichtner, Ferdinand; Döhrn, Roland; Holtemöller, Oliver; Wollmershäuser, Timo**

Aufschwung bleibt moderat - Wirtschaftspolitik wenig wachstumsorientiert

In: Wirtschaftsdienst <Heidelberg>: Zeitschrift für Wirtschaftspolitik - Heidelberg: Springer, Bd. 96.2016, 5, S. 351-256;

**Gaertner, Wulf; Schwettmann, Lars**

Burden sharing in deficit countries - a questionnaire-experimental investigation

In: SERIEs: Journal of the Spanish Economic Association - Berlin: Springer, Bd. 7.2016, 4, S. 1-32;

**Giesen, Sebastian; Scheufele, Rolf**

Effects of incorrect specification on the finite sample properties of full and limited information estimators in DSGE models

In: Journal of macroeconomics - Amsterdam [u.a.]: Elsevier, Bd. 23.2016, S. 162-166;

**Giesen, Sebastian; Scheufele, Rolf**

Impulse response analysis in a misspecified DSGE model - a comparison of full and limited information techniques

In: Applied economics letters - Abingdon: Routledge, Bd. 23.2016, 1/3, S. 162-166;

**Hartmann, Frank; Schreck, Philipp**

Rankings, performance, and sabotage - the moderating effects of target setting

In: The European accounting review - London: Routledge, S. 1-20, 2016;

**Hentschel, Sven; Kraft, Gerhard; Moser, Till**

Klassifizierung und Systematisierung von Abkommenstypen als Anwendungshilfe der Escape-Klausel des § 1 Abs. 5 Satz 8 AStG

In: Die Unternehmensbesteuerung: Ubg - Düsseldorf: IDW-Verl, Bd. 9.2016, 3, S. 144-151;

**Hielscher, Stefan; Pies, Ingo**

Emergent social dilemmas in modern society - an institutional economics perspective: (a comment on Valentinov and Chatalova)

In: Systems research and behavioral science: the official journal of the International Federation for Systems Research - Chichester [u.a.]: Wiley, Bd. 33.2016, 3, S. 483-487;

**Hielscher, Stefan; Pies, Ingo; Valentino, Vladislav; Chatalova, Lioudmila**

Rationalizing the GMO debate - the ordonomic approach to addressing agricultural myths

In: International journal of environmental research and public health: IJERPH - Basel: MDPI AG, Bd. 13.2016, 5, S. 1-10;

**Hildebrandt, Thomas; Kühnel, Stephan**

Tourenplanung im Operations Research

In: Das Wirtschaftsstudium: wisu; Zeitschrift für Ausbildung, Prüfung, Berufseinstieg und Fortbildung - Düsseldorf: Lange, Bd. 45.2016, 8/9, S. 896-898;

**Holtemöller, Oliver**

Agrarrohstoffpreise und Lebensmittelpreise in armen Ländern

In: Wirtschaft im Wandel - Halle, S: IWH, Bd. 22.2016, 1, S. 5-8;

**Holtemöller, Oliver**

Aktuelle Trends - nach Einführung des Mindestlohns: höherer Stundenlohn, aber geringere Arbeitszeit bei Ungelernten

In: Wirtschaft im Wandel - Halle, S: IWH, Bd. 22.2016, 1, S. 4;



**Holtemöller, Oliver**

Bleibt Sachsen-Anhalt abgehängt?

In: Wirtschaft im Wandel - Halle, S: IWH, Bd. 22.2016, 1, S. 3;

**Holtemöller, Oliver; Mallick, Sushanta Kumar**

Global food prices and monetary policy in an emerging market economy - the case of India

In: Journal of Asian economics - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 46.2016, S. 56-70;

**Holtemöller, Oliver; Pohle, Felix**

Aktuelle Trends - Fremdenfeindlichkeit als Standortnachteil im Osten?; besonders viele rechtsextremistisch motivierte Gewalttaten in den Neuen Ländern

In: Wirtschaft im Wandel - Halle, S: IWH, Bd. 22.2016, 5, S. 92;

**Hornung, René; Sträter, Katharina Friederike**

Verhandlungsforschung und polizeiliche (Ver-)Handlungspraxis im Dialog

In: Polizei & Wissenschaft - Frankfurt, M: Verl. für Polizeiwiss, Bd. 17.2016, 3, S. 12-29;

**Kirschstein, Thomas; Liebscher, S.; Porzio, G. C.; Ragozini, G.**

Minimum volume peeling - a robust nonparametric estimator of the multivariate mode

In: Computational statistics & data analysis - Amsterdam: Elsevier Science, Bd. 93.2016, S. 456-468;

**Köhler, Sebastian; Wöhner, Thomas; Peters, Ralf**

The impact of consumer preferences on the accuracy of collaborative filtering recommender systems

In: Electronic markets: EM; the international journal of electronic commerce and business media - Berlin: Springer, Bd. 26.2016, S. 1-11;

**Kraft, Gerhard**

Abweichende Bemessungsgrundlagen im Aus- und Inland als Ursache von Niedrigbesteuerung im System der Hinzurechnungsbesteuerung - illustriert anhand von Fallstudien

In: Internationales Steuerrecht: iStR: Zeitschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung: Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association - München: Beck, Bd. 25.2016, 7, S. 276-282;

**Kraft, Gerhard**

Darlehensvergabe durch eine ausländische Landesholding an Konzerngesellschaften ist eine Vergabe von Kapital iSd § 8 Abs. 1 Nr. 7 AStG und weder eine Dienstleistung noch eine sog aktive Tätigkeit

In: Internationales Steuerrecht: iStR: Zeitschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung: Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association - München: Beck, Bd. 25.2016, 1, S. 37-44;

**Kraft, Gerhard**

Der Hinzurechnungsbetrag als inländische Einkünfte - Anmerkungen zum terminologischen und konzeptionellen Verständnis der obersten Finanzbehörden im Nichtanwendungserlass vom 14.12.2015, FR 2016, 237

In: Finanz-Rundschau Ertragsteuerrecht: FR - Köln: O. Schmidt, Bd. 98.2016, 6, S. 257-260;

**Kraft, Gerhard**

Die Kapitalkonten-Falle bei einer Personengesellschaft - zugleich Anmerkung zum BFH-Urteil vom 29. 7. 2015 - IV R 15/14

In: NWB: NWB-Steuer- und Wirtschaftsrecht - Herne: NWB-Verl, 14, S. 996-1003, 2016;

**Kraft, Gerhard**

Grundprobleme der steuerlichen Behandlung unbeschränkt steuerpflichtiger privatnütziger Familienstiftungen

In: Deutsches Steuerrecht: DStR: Wochenschrift & umfassende Datenbank für Steuerberater: Steuerrecht,

Wirtschaftsrecht, Betriebswirtschaft, Beruf: Organ der Bundessteuerberaterkammer - München: Beck, Bd. 54.2016, 49, S. 2825-2831;

**Kraft, Gerhard**

Grundstrukturen, Zweifelsfragen und offene Problembereiche des Besteuerungsverfahrens und der Einkünfteermittlung bei ausländischen Familienstiftungen

In: Die Unternehmensbesteuerung: Ubg - Düsseldorf: IDW-Verl, Bd. 9.2016, 10, S. 613-620;

**Kraft, Gerhard**

Strukturen der Niedrigbesteuerung im System der Hinzurechnungsbesteuerung bei identischen Gewinnermittlungskonventionen im Aus- und Inland - illustriert anhand von Fallstudien

In: Internationales Steuerrecht: iStR: Zeitschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung; Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association - München: Beck, Bd. 25.2016, 4, S. 129-134;

**Kraft, Gerhard**

Verluste in der Hinzurechnungsbesteuerung

In: Internationales Steuerrecht: iStR; Zeitschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung; Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association - München: Beck, Bd. 25.2016, 22, S. 909-914;

**Kraft, Gerhard; Gräfe, Maren**

Rescue von fiktiven Wertverlusten in Kapitalgesellschaftsanteilen beim Wegzug natürlicher Personen - FG München, Urteil vom 25. 3. 2015 - 1 K 495/13

In: IWB: NWB internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht - Herne: NWB Verlag GmbH & Co. KG, S. 384-392, 2016;

**Kraft, Gerhard; Gräfe, Maren; Moser, Till**

Missbrauchsklausel: Das Verhältnis von allgemeinen zu speziellen Missbrauchsklauseln - illustriert anhand von Gestaltungen mit ausländischen Familienstiftungen

In: Internationale Steuer-Rundschau: ISR; Zeitschrift für internationales Steuerrecht - Köln: O. Schmidt, Bd. 5.2016, 6, S. 219-223;

**Kraft, Gerhard; Hentschel, Sven; Borchert, Philipp**

Die Besonderheiten der Besteuerung von Bankbetriebsstätten mit Einführung der BsGaV - eine praxisorientierte Fallstudienanalyse

In: Die Unternehmensbesteuerung: Ubg - Düsseldorf: IDW-Verl, Bd. 9.2016, 8, S. 469-482;

**Kraft, Gerhard; Kempf, Andreas**

Die Umschaltklausel des § 20 Abs. 2 AStG im Praxistest bei Personengesellschaften als zivilrechtliche Träger von Betriebsstätten

In: Internationales Steuerrecht: iStR: Zeitschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung; Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association - München: Beck, Bd. 25.2016, 6, S. 220-226;

**Kraft, Gerhard; Kraft, Cornelia**

Steuergestaltung bei der Bilanzierung von Herstellungskosten für Gebäude auf fremdem Grund und Boden - zugleich Analyse des BFH-Urteils vom 9. 3. 2016

In: NWB: NWB-Steuer- und Wirtschaftsrecht - Herne: NWB-Verl, 27, S. 2031-2039, 2016;

**Kraft, Gerhard; Preil, Uta; Moser, Till**

Problembereiche und Gestaltungspotenzial bei Leistungen ausländischer Familienstiftungen und nachgeschalteter Vehikel im Kontext von § 15 AStG und §§ 7-14 AStG

In: Internationales Steuerrecht: iStR: Zeitschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung; Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association - München: Beck, Bd.

25.2016, 3, S. 96-103;

**Kraft, Gerhard; Schaz, Simon**

Liebhabe bei vermögenden Privatpersonen - ein Rechtsprechungskompendium

In: Deutsches Steuerrecht: DSr: Wochenschrift & umfassende Datenbank für Steuerberater: Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Betriebswirtschaft, Beruf: Organ der Bundessteuerberaterkammer - München: Beck, Bd. 54.2016, 51/52, S. 2936-2941;

**Kraft, Gerhard; Schreiber, Christoph**

Die unterschiedliche Ausprägung von Mitunternehmerinitiative und Mitunternehmerrisiko - Analyse des BFH-Urteils vom 3. 11. 2015 - VIII R 63/13

In: NWB: NWB-Steuer- und Wirtschaftsrecht - Herne: NWB-Verl, 20, S. 1492-1497, 2016;

**Kraft, Gerhard; Schreiber, Christoph**

Kapitalrückzahlungen von Drittstaatskapitalgesellschaften - zugleich Analyse des Urteils des FG Münster vom 19. 11. 2015 - 9 K 1900/12 K

In: NWB: NWB-Steuer- und Wirtschaftsrecht - Herne: NWB-Verl, 31, S. 2345-2350, 2016;

**Kraft, Gerhard; Seydewitz, Eva**

Hinzurechnungssteuerliche Problembereiche von Umwandlungen im Ausland in Unternehmensgruppen mit inländischer Spitzeneinheit

In: Recht der internationalen Wirtschaft: RIW: Betriebs-Berater international - Frankfurt, M: Dt. Fachverl, Bd. 62.2016, S. 261-267;

**Kraft, Gerhard; Staccioli, Guido**

Anti-Avoidance-Regelungen des italienischen Steuerrechts - die italienischen Missbrauchsvermeidungsvorschriften im internationalen Kontext

In: Recht der internationalen Wirtschaft: RIW: Betriebs-Berater international - Frankfurt, M: Dt. Fachverl, Bd. 62.2016, S. 481-489;

**Kraft, Gerhard; Staccioli, Guido**

Verlustverwertungsbeschränkungen bei Körperschaften im deutschen und im italienischen Recht

In: Recht der internationalen Wirtschaft: RIW: Betriebs-Berater international - Frankfurt, M: Dt. Fachverl, Bd. 62.2016, S. 777-783;

**Kraft, Gerhard; Ungemach, Markus**

Überlegungen zu den Implikationen des Treaty Override-Beschlusses des BVerfG vom 15.12.2015 auf § 50i EStG

In: Deutsche Steuer-Zeitung: DStZ - Bonn: Stollfuss Medien, Bd. 104.2016, S. 884-892;

**Kraft, Gerhard; Weiß, Maximilian**

Vertreterbetriebsstätte - die geplante Reform des abkommensrechtlichen Begriffs der Vertreterbetriebsstätte und ihre Auswirkungen auf die Kommissionsstrukturen international tätiger Konzerne

In: Internationale Steuer-Rundschau: ISR; Zeitschrift für internationales Steuerrecht - Köln: O. Schmidt, Bd. 5.2016, 1, S. 30-36;

**Kriwoluzky, Alexander; Stoltenberg, Christian**

Nested models and model uncertainty

In: The Scandinavian journal of economics - Oxford: Wiley, Bd. 118.2016, 2, S. 324-353;

**Kuehnle, Daniel; Wunder, Christoph**

The effects of smoking bans on self-assessed health - evidence from Germany

In: Health economics - New York, NY: Wiley, Bd. 25.2016;

**Kuehnle, Daniel; Wunder, Christoph**

Using the life satisfaction approach to value daylight savings time transitions - evidence from Britain and Germany

In: Journal of happiness studies: an interdisciplinary forum on subjective well-being - Dordrecht [u.a.]: Springer Science + Business Media B.V., Bd. 17.2016, 6, S. 2293-2323;

**Kühnel, Stephan**

IT-Sicherheit und Wirtschaftlichkeit

In: Das Wirtschaftsstudium: wisu; Zeitschrift für Ausbildung, Prüfung, Berufseinstieg und Fortbildung - Düsseldorf: Lange, Bd. 45.2016, 4, S. 453-454;

**Kuhpfahl, J.; Bierwirth, Christian**

A study on local search neighborhoods for the job shop scheduling problem with total weighted tardiness objective

In: Computers & operations research: an international journal - Amsterdam [u.a.]: Elsevier, Bd. 66.2016, S. 44-57;

**Meisel, Frank; Rei, Walter; Gendreau, Michel; Bierwirth, Christian**

Designing supply networks under maximum customer order lead times

In: IIE transactions - [S.l.]: Proquest, Bd. 48.2016, 10, S. 921-937;

**Moser, Till; Hentschel, Sven**

Implications of different Brexit scenarios from a German tax perspective

In: British tax review - London: Sweet & Maxwell, S. 393-402, 2016;

**Noth, Felix; Tonzer, Lena**

Bank risk proxies and the crisis of 2007/09 - a comparison

In: Applied economics letters - Abingdon: Routledge, Bd. 23.2016, S. 1-4;

**Pies, Ingo**

Kommentar zur Spekulation mit Agrarrohstoffen - eine Replik auf Christian Conrad

In: Bank-Archiv: Zeitschrift für das gesamte Bank- und Börsenwesen - Wien: Linde-Verl., Bd. 64.2016, 1, S. 51-55;

**Pies, Ingo**

Werte-Erziehung? Wirtschafts-Unterricht? - vier ordonomische Thesen zum schulischen Bildungsauftrag

In: Aufklärung und Kritik: Zeitschrift für freies Denken und humanistische Philosophie - Nürnberg: GKP, Bd. 23.2016, 3, S. 34-44;

**Pies, Ingo; Kolmar, Martin [Rezensierte Person]; Beschorner, Thomas [Rezensierte Person]**

Taking or locating responsibility? - an ordonomic perspective: commentary on the article by Martin Kolmar and Thomas Beschorner

In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik: zfwu\$Journal for business economics & ethics - Mering: Hampp, Bd. 17.2016, 1, S. 148-153;

**Pies, Ingo; Segbers, Franz**

Wirtschaftsethik zwischen Theologie und Ökonomik? - ein Briefwechsel

In: Zeitschrift für Marktwirtschaft und Ethik - Nordhausen: Verlag Traugott Bautz GmbH, Bd. 4.2016, 1, S. 61-80;

**Pohle, Felix**

Wie können wir den Wettbewerb im Dienstleistungsbereich ankurbeln - ein Tagungsbericht

In: Wirtschaft im Wandel - Halle, S: IWH, Bd. 22.2016, 4, S. 83-84;

**Rau, Christiane; Möslein, Kathrin; Neyer, Anne-Katrin**

Playing possum, hide-and-peek, and other behavioral patterns - knowledge boundaries at newly emerging interfaces

In: R & D management - Oxford [u.a.]: Wiley-Blackwell, Bd. 46.2016, 2, S. 341-353;

**Rau, Christiane; Neyer, Anne-Katrin; Schipanski, Agnes; Schweitzer, Fiona**

A long way home - how an intra-organizational innovation network overcomes its political boundaries

In: Management revue: socio-economic studies - Baden-Baden: Nomos, Bd. 27.2016, 3, S. 139-159;

**Sackmann, Stefan; Voßschmidt, Stefan**

Das Projekt Kubas - Koordination ungebundener Spontanhelfer  
In: Bevölkerungsschutz - Bonn: BBK, 4, S. 19-21, 2016;

**Schreck, Philipp**

Experimental Economics and Normative Business Ethics  
In: University of St. Thomas journal of law and public policy - Buffalo, NY: HeinOnline, Bd. 12.2016, 2, S. 360-380;

**Schreck, Philipp**

Experimentelle Ethik? - eine kritische Analyse ihrer Relevanz für die Ordnungsethik  
In: Die Betriebswirtschaft: DBW - Stuttgart: Schäffer-Poeschel, Bd. 76.2016, 4, S. 303-323;

**Shagi, Makram; Lindner, Axel; Schweinitz, Gregor**

Real effective exchange rate misalignment in the Euro area - a counterfactual analysis  
In: Review of international economics - London [u.a.]: Blackwell, Bd. 24.2016, 1, S. 37-66;

**Shagi, Makram; Schweinitz, Gregor**

Qual VAR revisited - good forecast, bad story  
In: Journal of applied economics - Buenos Aires, Vol. XIX, No.2 (November 2016), Seite 293-321;

**Shagi, Makram; Schweinitz, Gregor**

The Diablo 3 Economy: an agent based approach  
In: Computational economics - Dordrecht [u.a.]: Springer, Bd. 45.2016, 2, S. 193-217;

**Söffing, Andreas; Bron, Jan F.**

Ausschüttungen aus dem steuerlichen Einlagekonto innerhalb der erbschaft- und schenkungsteuerlichen Behaltensfrist  
In: Deutsche Steuer-Zeitung: DStZ - Bonn: Stollfuss Medien, Bd. 54.2016, 33, S. 1913-1917;

**Söffing, Andreas; Henrich, Pauline**

Die gemeinnützige Stiftung als Unternehmensnachfolger - ausgewählte rechtliche und steuerliche Fragestellungen bei der Übertragung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen auf gemeinnützige Stiftungen  
In: Betriebs-Berater: BB: Recht, Wirtschaft, Steuern - Frankfurt, M: dfv-Mediengruppe, Bd. 71.2016, S. 1943-1951;

**Söffing, Andreas; Schaz, Simon**

Bilanzierung von Werbespots  
In: Der Betrieb: mit Recht Innovation sichern - Düsseldorf: Handelsblatt Fachmedien, Bd. 69.2016, 32, S. 1838-1841;

**Tonzer, Lena**

Aktuelle Trends - Turbulenzen an den Finanzmärkten vor und nach dem Brexit-Referendum  
In: Wirtschaft im Wandel - Halle, S: IWH, Bd. 22.2016, 3, S. 48;

**Tonzer, Lena**

2nd IWH-FIN-FIRE Workshop on Challenges to Financial Stability ein Tagungsbericht  
In: Wirtschaft im Wandel - Halle, S: IWH, Bd. 22.2016, 5, S. 107;

**Tumen, Semih; Zeydanli, Tugba**

Social interactions in job satisfaction  
In: International journal of manpower - Bingley: Emerald, Bd. 37.2016, 3, S. 426 - 455;

**Valentinov, Vladislav; Pies, Ingo; Hielscher, Stefan**

Emergence: a systems theorys challenge to ethics  
In: Systemic practice and action research - Dordrecht [u.a.]: Springer Science + Business Media B.V, S. 1-14, 2016;

**Will, Matthias Georg; Pies, Ingo**

Discourse failures and the NGO sector - how campaigning can undermine advocacy

In: *Voluntas: international journal of voluntary and nonprofit organisations* - Dordrecht [u.a.]: Springer Science + Business Media B.V, Bd. 27.2016, 4, S. 1-32;

**Will, Matthias Georg; Prehn, Sören; Pies, Ingo; Glauben, Thomas**

Is financial speculation with agricultural commodities harmful or helpful? - a literature review of empirical research

In: *The journal of alternative investments* - New York, NY: Institutional Investor, Bd. 18.2015/16, 3, S. 84-102, 2016;

**Wöhner, Thomas; Georgi, Jana**

Webtracking

In: *Das Wirtschaftsstudium: wisu; Zeitschrift für Ausbildung, Prüfung, Berufseinstieg und Fortbildung* - Düsseldorf: Lange, Bd. 45.2016, 6, S. 673-675;

**Monographiebeiträge**

**Abfalter, Dagmar; Müller, Julia; Raich, Margit**

Verlust von kontextueller Information bei der Übersetzung der Leadership-Gestalt

In: *GABEK VII - GABEK als Lernverfahren für Organisationen: GABEK VII - GABEK as a Learning Procedure for Organizations / Julia Müller...* (Hrsg.) - Innsbruck: Studien Verlag, S. 89-112, 2016;

**Albers, Hakon; Gornott, Christoph; Hüttel, Silke**

How do inputs and weather drive wheat yield volatility? - the example of Germany

In: Halle Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, 2016, 1 Online-Ressource (44 Seiten = 2,9 MB), Diagramme - (Volkswirtschaftliche Diskussionsbeiträge; No. 80); <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:3:2-53487>;

**Beckmann, Markus; Pies, Ingo**

The constitution of responsibility - toward an ordonomic framework for interpreting (corporate social) responsibility in different social settings

In: *Order ethics: an ethical framework for the social market economy* - [Cham]: Springer, S. 221-250, 2016;

**Blum, Ulrich**

Wirtschaftskrieg - Rivalität ökonomisch zu Ende denken

In: Halle (Saale) Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, 678 Seiten, Diagramme - (Series in political economy and economic governance; 9), ISBN 978-3-86829-864-2;

**Blum, Ulrich [HerausgeberIn]; Feldmann, Björn [HerausgeberIn]; Fuhrmeister, Clemens; Gleißner, Werner [HerausgeberIn]; Grüber, Julia; Henckel, Christiane; Jänchen, Isabelle; Kou, Kou; Lubk, Claudia; Mahl, Laura; Nothnagel, Peter [HerausgeberIn]; Schmid, Marc; Varchmin, Christin; Veltins, Michael A. [HerausgeberIn]; Yao, Yan**

Vademecum für Unternehmenskäufe

In: Halle (Saale) Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und -forschung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, 178 Seiten, Diagramme - (Series in political economy and economic governance; 7), ISBN 978-3-86829-854-3;

**Bron, Jan F.**

Außensteuergesetz

In: *Freiburg im Breisgau Haufe*, 2016; [https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-aussensteuergesetz\\_168\\_368978.html](https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-aussensteuergesetz_168_368978.html);

**Bron, Jan F.**

Besteuerung bestimmter Einkünfte und Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen - Kommentierung zu § 50i EStG

In: *Einkommensteuergesetz: Kommentar; [Aktualisierung im Internet inklusive]* - Herne: NWB Verlag, S. 3004-3019,



2016;

**Bron, Jan F.**

Entstrickungsbesteuerung

In: Freiburg im Breisgau Haufe, 2016; [https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-verbringung-von-wg-und-wegzug-von-gesellschaften\\_168\\_370858.html](https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-verbringung-von-wg-und-wegzug-von-gesellschaften_168_370858.html);

**Bron, Jan F.**

Erbschaftsteuer

In: Freiburg im Breisgau Haufe, 2016; [https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-erbschaftsteuer\\_168\\_369860.html](https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-erbschaftsteuer_168_369860.html);

**Bron, Jan F.**

Europäische Richtlinien und deutsche Quellensteuer

In: Freiburg im Breisgau Haufe, 2016; [https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-europaeische-richtlinien-und-deutsche-quellensteuer\\_168\\_365942.html?page=7](https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-europaeische-richtlinien-und-deutsche-quellensteuer_168_365942.html?page=7);

**Bron, Jan F.**

Reaktionsmöglichkeiten

In: Freiburg im Breisgau Haufe, 2016; [https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-reaktionsmoeglichkeiten\\_168\\_371580.html](https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-reaktionsmoeglichkeiten_168_371580.html);

**Bron, Jan F.**

Umsatzsteuer und Zölle

In: Freiburg im Breisgau Haufe, 2016; [https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-umsatzsteuer-und-zoelle\\_168\\_367198.html](https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-umsatzsteuer-und-zoelle_168_367198.html);

**Bron, Jan F.**

Umwandlungssteuerrecht

In: Freiburg im Breisgau Haufe, 2016; [https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-umwandlungssteuerrecht\\_168\\_368170.html](https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-umwandlungssteuerrecht_168_368170.html);

**Bron, Jan F.**

Zeitplan und Steuerpflicht in Deutschland

In: Freiburg im Breisgau Haufe, 2016; [https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-zeitplan-und-steuerpflicht-in-deutschland\\_168\\_365284.html?page=8](https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-zeitplan-und-steuerpflicht-in-deutschland_168_365284.html?page=8);

**Bron, Jan F.; Schulte, Christoph**

Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften - Kommentierung zu § 17 EStG, 2016

In: [§§ 8b-36 KStG] - Bonn: Stofffuß, S. 1-118, 2016;

**Buchholz, Manuel; Tonzer, Lena; Berner, Julian**

Asymmetric investment responses to firm-specific uncertainty

In: Halle (Saale), Germany Halle Institute for Economic Research (IWH), 2016, 1 Online-Ressource (58 Seiten = 1,7 MB), Illustrationen - (IWH discussion papers; no. 7/2016); <http://hdl.handle.net/10419/130220>;

**Chang, Yoosoon; Kwak, Boreum; Leeper, Eric M.**

Endogenous monetary-fiscal regime change in the United States

In: Bloomington, Ind. Indiana University, 2016, 81 Seiten, Illustrationen; [http://econ.as.nyu.edu/docs/IO/42081/endog\\_policy\\_rule\\_0201.pdf](http://econ.as.nyu.edu/docs/IO/42081/endog_policy_rule_0201.pdf);

**Deole, Sumit S.**

Electoral non-participation and communicative voting in the EU - attitudinal explanations

In: Halle (Saale) Martin-Luther-University Halle-Wittenberg, 2016, 40 pages, Illustrationen; <https://papers.ssrn.com/sol3/>

[papers.cfm?abstract\\_id=2779583](#);

**Eichler, Stefan; Littke, Helge; Tonzer, Lena**

Central bank transparency and cross-border banking

In: Halle (Saale), Germany Halle Institute for Economic Research (IWH), 2016, 1 Online-Ressource (III, 55 Seiten = 1,28 MB), Diagramme, Karten - (IWH discussion papers; no. 16/2016); <http://hdl.handle.net/10419/141306>;

**Hielscher, Stefan; Winkin, Jan; Pies, Ingo**

NGO credibility as private or public good? - a governance perspective on how to improve NGO advocacy in public discourse

In: Halle Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, III, 32 Seiten, Diagramme - (Diskussionspapier des Lehrstuhls für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Nr. 2016-03), ISBN 978-3-86829-822-2;

**Holtemöller, Oliver; Drygalla, Andrej; Lindner, Axel**

Internationale Konjunkturprognose und konjunkturelle Stressszenarien für die Jahre 2015 bis 2020

In: Halle (Saale) Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), 2016, 1 Online-Ressource (III, 26 Seiten = 1,75 MB), Diagramm - (IWH online; 2016/4); <http://hdl.handle.net/10419/142217>;

**Holtemöller, Oliver; Pohle, Felix; Zeddies, Götz**

Stabilisierung der gesetzlichen Rentenversicherung durch Erhöhung des Renteneintrittsalters

In: Halle (Saale) Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), 2016, 1 Online-Ressource (8 Seiten = 1,56 MB), Diagramme - (IWH online; 2016/3); <http://hdl.handle.net/10419/142216>;

**Holtemöller, Oliver; Pohle, Felix; Zeddies, Götz**

Was Änderungen beim Rentenniveau die Beitragszahler kosten

In: Halle (Saale) Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), 2016, 1 Online-Ressource (10 Seiten = 1,62 MB), Diagramme - (IWH online; 2016/2); <http://hdl.handle.net/10419/142215>;

**Kliem, Martin; Kriwoluzky, Alexander; Sarferaz, Samad**

Monetary-fiscal policy interaction and fiscal inflation - a tale of three countries

In: European economic review: EER - Amsterdam: Elsevier, Bd. 88.2016, S. 158-184;

**Konow, James Douglas; Schwettmann, Lars**

The economics of justice

In: Handbook of Social Justice Theory and Research: Clara - New York, NY: Springer New York, S. 83-106, 2016;

**Kraft, Gerhard; Kraft, Cornelia**

Die Bedeutung des Verhältnisses von allgemeinen zu speziellen Missbrauchsnormen für die Steuerplanung im kritischen Rückblick der jüngeren Vergangenheit

In: Besteuerung internationaler Unternehmen: Festschrift für Dieter Endres zum 60. Geburtstag - München: C.H. Beck, S. 187-198, 2016;

**Krause, Thomas; Noth, Felix; Tonzer, Lena**

Brexit (probability) and effects on financial market stability

In: Halle (Saale) Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), 2016, 1 Online-Ressource (9 Seiten = 8,57 MB), Illustrationen - (IWH online; 2016/5); <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:3:2-59274>;

**Krause, Thomas; Sondershaus, Talina; Tonzer, Lena**

The role of complexity for bank risk during the financial crisis - evidence from a novel dataset

In: Halle (Saale), Germany Halle Institute for Economic Research (IWH), 2016, 1 Online-Ressource (III, 31 Seiten = 0,82 MB), Diagramme - (IWH discussion papers; no. 17/2016); <http://hdl.handle.net/10419/142018>;

**Möhlenbruch, Dirk; Georgi, Jana; Kohlmann, Alena**

Curated shopping als serviceorientiertes Geschäftsmodell

In: Servicetransformation: Entwicklung vom Produktanbieter zum Dienstleistungsunternehmen - Wiesbaden: Springer Gabler, S. 209-228, 2016  
[Literaturangaben];

**Möhlenbruch, Dirk; Kohlmann, Alena; Schönborn, Anne**

Das Internet als Vertriebskanal des Lebensmitteleinzelhandels - Gestaltungsmöglichkeiten und kritische Analyse  
In: Halle (Saale) Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Marketing und Handel, 2016, 43 Seiten - (Betriebswirtschaftliche Diskussionsbeiträge; Beitrag Nr. 2016/92), ISBN 978-3-86829-841-3;

**Müller, Julia; Neyer, Anne-Katrin**

Business Governance - Mitarbeiter- und Unternehmensführung in der Wissensgesellschaft  
In: Wiesbaden Springer Gabler, 2016, 1. Auflage, 1 Online-Ressource (49 Seiten) - (essentials); <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-11101-4>, ISBN 978-3-658-11101-4;

**Ohls, Jana; Pramor, Marcus; Tonzer, Lena**

International banking and cross-border effects of regulation - lessons from Germany  
In: Frankfurt am Main Deutsche Bundesbank, 2016, 1 Online-Ressource (circa 35 Seiten), Illustrationen - (Discussion paper; Deutsche Bundesbank; no 2016/27); <http://hdl.handle.net/10419/144767>, ISBN 978-3-95729-280-3;

**Pies, Ingo**

Albert Hirschmans grenzüberschreitende Ökonomik  
In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 323-350, 2016;

**Pies, Ingo**

Douglass Norths ökonomische Theorie der Geschichte  
In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 420-452, 2016;

**Pies, Ingo**

Edmund Phelps' strukturalistische Ökonomik  
In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 536-569, 2016;

**Pies, Ingo**

F.A. von Hayeks konstitutioneller Liberalismus  
In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 231-265, 2016;

**Pies, Ingo**

Gary S. Beckers ökonomischer Imperialismus  
In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 70-99, 2016;

**Pies, Ingo**

Globale Ernährungssicherheit als Herausforderung für Politik und Unternehmen  
In: CSR und Lebensmittelwirtschaft: nachhaltiges Wirtschaften entlang der Food Value Chain / Christoph Willers (Hrsg.) - Berlin: Springer Gabler, S. 23-40, 2016;

**Pies, Ingo**

Hunger durch Agrarspekulation? - zur Geschichte eines Fehl-Alerts  
In: Halle Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, 1 Online-Ressource (6 Seiten = 0,2 MB) - (Diskussionspapier des Lehrstuhls für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Nr. 2016-08); <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:3:2-57225>, ISBN 978-3-86829-845-1;

**Pies, Ingo**

Individuelethik versus Institutionenethik? - zur Moral (in) der Marktwirtschaft  
In: Ethik und Beruf: interdisziplinäre Zugänge - Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, S. 17-39, 2016;

**Pies, Ingo**

Interview zur Drogenpolitik

In: Halle Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, 1 Online-Ressource (10 ungezählte Seiten = 0,19 MB) - (Diskussionspapier des Lehrstuhls für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Nr. 2016-05); <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:3:2-54063>, ISBN 978-3-86829-835-2;

**Pies, Ingo**

James Buchanans konstitutionelle Ökonomik

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 23-42, 2016;

**Pies, Ingo**

John Maynard Keynes Gesellschaftstheorie

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 606-646, 2016;

**Pies, Ingo**

John Rawls' politischer Liberalismus

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 1-22, 2016;

**Pies, Ingo**

Jon Elsters Theorie rationaler Bindungen

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 389-419, 2016;

**Pies, Ingo**

Joseph A. Schumpeters Theorie gesellschaftlicher Entwicklung

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 570-605, 2016;

**Pies, Ingo**

Karl Marx' kommunistischer Individualismus

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 292-322, 2016;

**Pies, Ingo**

Karl Poppers kritischer Rationalismus

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 100-137, 2016;

**Pies, Ingo**

Klima, Politik und Moral

In: Halle Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, 1 Online-Ressource (6 Seiten = 0,2 MB) - (Diskussionspapier des Lehrstuhls für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Nr. 2016-07); <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:3:2-57218>, ISBN 978-3-86829-843-7;

**Pies, Ingo**

Ludwig von Mises' ökonomische Argumentationswissenschaft

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 453-497, 2016;

**Pies, Ingo**

Mancur Olsons Logik kollektiven Handelns

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 43-69, 2016;

**Pies, Ingo**

Michael Sandels Fairness-Argument, sein Korruptions-Argument und die Kategorie ökonomischer Effizienz

In: Die moralischen Grenzen des Marktes: Diskussionsmaterial zu einem Aufsatz von Michael J. Sandel - Freiburg: Verlag Karl Alber, S. 137-148, 2016;

**Pies, Ingo**

Milton Friedmans ökonomischer Liberalismus

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 266-291, 2016;

**Pies, Ingo**

Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie - von Karl Marx bis Milton Friedman

In: Tübingen Mohr Siebeck, 2016, XIII, 660 Seiten, Illustrationen, Diagramme, 21.5 cm x 15 cm - (utb; 4575;

Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Philosophie), ISBN 978-3-8252-4575-7;

[Literaturangaben];

**Pies, Ingo**

Oliver Williamsons Organisationsökonomik

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 168-194, 2016;

**Pies, Ingo**

Ronald Coase' Transaktionskosten-Ansatz

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 138-167, 2016;

**Pies, Ingo**

Textlektüre Textbearbeitung Textkritik - Anregungen zur Interpretation des Aufsatzes von Michael J. Sandel

In: Die moralischen Grenzen des Marktes: Diskussionsmaterial zu einem Aufsatz von Michael J. Sandel - Freiburg:

Verlag Karl Alber, S. 82-116, 2016;

**Pies, Ingo**

The ordonomic approach to order ethics

In: Order ethics: an ethical framework for the social market economy - [Cham]: Springer, S. 19-35, 2016;

**Pies, Ingo**

Thomas Schellings strategische Ökonomik

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 351-388, 2016;

**Pies, Ingo**

Vorwort

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 10-13, 2016;

**Pies, Ingo**

Vorwort

In: Die moralischen Grenzen des Marktes: Diskussionsmaterial zu einem Aufsatz von Michael J. Sandel - Freiburg:

Verlag Karl Alber, S. 5-7, 2016;

**Pies, Ingo**

Walter Euckens Ordnungspolitik

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 195-230, 2016;

**Pies, Ingo**

Weiterführende Hinweise

In: Die moralischen Grenzen des Marktes: Diskussionsmaterial zu einem Aufsatz von Michael J. Sandel - Freiburg:

Verlag Karl Alber, S. 262-278, 2016;

**Pies, Ingo**

Werte-Erziehung? Wirtschafts-Unterricht? - vier ordonomische Thesen zum schulischen Bildungsauftrag

In: Halle Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, 1 Online-Ressource (III, 14 Seiten = 0,41 MB) - (Diskussionspapier des Lehrstuhls für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-

Wittenberg; Nr. 2016-01); <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:3:2-53054>, ISBN 978-3-86829-817-8;

**Pies, Ingo**

William Baumols Markttheorie unternehmerischer Innovation

In: Moderne Klassiker der Gesellschaftstheorie: Ingo - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 498-535, 2016;

**Pies, Ingo**

Wirtschaftsethik der Rohstoffgewinnung - vom Ressourcenfluch zur Governance nachhaltiger Entwicklung

In: Halle Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, 1 Online-Ressource (III, 26 Seiten = 0,4 MB), Diagramm - (Diskussionspapier des Lehrstuhls für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Nr. 2016-02); <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:3:2-53068>, ISBN 978-3-86829-824-6;

**Pies, Ingo; Drummond Nauck, Janaina [GefeierteR]**

Laudatio zum Max-Weber-Preis 2016 für Janaina Drummond Nauck

In: Halle Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, 1 Online-Ressource (III, 7 Seiten = 0,19 MB) - (Diskussionspapier des Lehrstuhls für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Nr. 2016-06); <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:3:2-54073>, ISBN 978-3-86829-837-6;

**Pies, Ingo; Segbers, Franz**

Wirtschaftsethik zwischen Theologie und Ökonomik - ein Briefwechsel

In: Halle Lehrstuhl für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, 1 Online-Ressource (III, 25 Seiten = 0,35 MB) - (Diskussionspapier des Lehrstuhls für Wirtschaftsethik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Nr. 2016-04); <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:3:2-53078>, ISBN 978-3-86829-827-7;

**Shagi, Makram; Schweinitz, Gregor**

The joint dynamics of sovereign ratings and government bond yields

In: Frankfurt am Main Deutsche Bundesbank, 2016, 1 Online-Ressource (circa 42 Seiten), Illustrationen - (Discussion paper; Deutsche Bundesbank; no 2016/13); <http://hdl.handle.net/10419/142124>, ISBN 978-3-95729-252-0;

**Söffing, Andreas; Blusz, Pawel**

§ 14 Besonderheiten der Vermögensverwaltung und Vermögensanlage bei Stiftungen

In: Handbuch der Vermögensverwaltung: Frank A. - München: C.H. Beck, S. 361-389, 2016;

**Zimbelmann, Julian K.; Bierwirth, Christian**

A literature survey and classification of humanitarian logistics research

In: Halle (Saale) Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Produktion und Logistik, 2016, 32 Seiten, Illustrationen - (Betriebswirtschaftliche Diskussionsbeiträge; Beitrag Nr. 2016/93), ISBN 978-3-86829-846-8;

**Herausgeberschaften**

**Blum, Ulrich [HerausgeberIn]**

Economic Governance und Ordonomik - soziale Marktwirtschaft und ihre Tiefenstrukturen: kulturelle Voraussetzungen von Wirtschaftssystemen: Beiträge zur Tagung 2015 an der Evangelischen Akademie Meißen: dritte wissenschaftliche Tagung. - Halle (Saale) Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, 117 Seiten, Illustrationen - (Series in political economy and economic governance; 6), ISBN 978-3-86829-832-1;

Kongress: Wissenschaftliche Tagung Economic Governance und Ordonomik 3 (Meißen: 2015

[Enthält 7 Beiträge];

**Blum, Ulrich [HerausgeberIn]**

Green economy, cultural heritage, materials and innovation - Beijing Humboldt Forum: Beiträge zur Jahrestagung der AvH-Institutspartnerschaft: "Chinas Weg in die Marktwirtschaft" an der University of International Business and Economics in Beijing, 19. - 21. September 2015. - Halle (Saale) Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung,



Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2016, 79 Seiten, Diagramme - (Series in political economy and economic governance; 8), ISBN 978-3-86829-856-7;

Kongress: Beijing Humboldt Forum "Green Economy, Cultural Heritage, Materials and Innovation" 3 (Peking: 2015.09.19-21

[Enthält 5 Beiträge];

**Bruhn, Manfred [HerausgeberIn]; Hadwich, Karsten [HerausgeberIn]**

Service-Transformation - Entwicklung vom Produktanbieter zum Dienstleistungsunternehmen. - Wiesbaden Springer Gabler 2016, X, 830 Seiten, Illustrationen - (Forum Dienstleistungsmanagement); <http://www.springer.com/>, ISBN 978-3-658-11096-3;

[Enthält zahlreiche Beiträge];

**Kanzler, Hans-Joachim [HerausgeberIn]; Kraft, Gerhard [HerausgeberIn]; Bäuml, Swen Oliver [HerausgeberIn]; Marx, Franz Jürgen [HerausgeberIn]; Hechtner, Frank [HerausgeberIn]; Agatha, Marion [MitwirkendeR]**

Einkommensteuergesetz - Kommentar; [Aktualisierung im Internet inklusive]. - Herne NWB Verlag, 2016, XXXII, 3276 Seiten - (NWB Kommentar), ISBN 978-3-482-65341-4;

**Müller, Julia; Zelger, Josef**

GABEK VII - GABEK als Lernverfahren für Organisationen - GABEK VII - GABEK as a Learning Procedure for Organizations / Julia Müller... (Hrsg.). - Innsbruck Studien Verlag 2016, 266 Seiten, graph. Darst - (GABEK; 7), ISBN 978-3-7065-5389-6;

**Pies, Ingo [HerausgeberIn]**

Die moralischen Grenzen des Marktes - Diskussionsmaterial zu einem Aufsatz von Michael J. Sandel. - Freiburg München Verlag Karl Alber, 2016, Originalausgabe, 280 Seiten, Diagramme, 21.5 cm x 13.5 cm, 0 g - (Angewandte Ethik Marktwirtschaft und Moral; 2), ISBN 978-3-495-48832-4;

Kongress: Tagung (Lutherstadt Wittenberg: 2015.08.31-09.02

[Literaturangaben];

**Artikel in Konferenzbänden**

**Blum, Ulrich**

Marktwirtschaftliche Ordnungen, soziale Marktwirtschaft und ihre sprachlich-philosophischen Wurzeln - eine Analyse der Relevanz von Tiefenstrukturen in der Ökonomik

In: Economic Governance und Ordonomik: soziale Marktwirtschaft und ihre Tiefenstrukturen: kulturelle Voraussetzungen von Wirtschaftssystemen: Beiträge zur Tagung 2015 an der Evangelischen Akademie Meißen - Halle (Saale): Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, S. 17-23, 2016;

**Blum, Ulrich; Xiao, Xinyi**

Führungsstrukturen von Unternehmen und Konvergenz - eine Untersuchung von Kapitalgesellschaften in China von 2005-2014

In: Green economy, cultural heritage, materials and innovation: Beiträge zur Jahrestagung der AvH-Institutspartnerschaft: "Chinas Weg in die Marktwirtschaft" an der University of International Business and Economics in Beijing, 19. - 21. September 2015 - Halle (Saale): Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, S. 59-77, 2016;

**Bretschneider, Uwe; Peters, Ralf**

Detecting cyberbullying in online communities

In: Information systems as a global gateway: 24th European Conference on Information Systems 12-15 June 2016, Istanbul - Istanbul: Bo aziçi University; [http://aisel.aisnet.org/ecis2016\\_rp/61/](http://aisel.aisnet.org/ecis2016_rp/61/)

**Schmid, Marc**

Die Aufarbeitung der Bankenkrise: ein Ablasshandel?

In: Economic Governance und Ordonomik: soziale Marktwirtschaft und ihre Tiefenstrukturen: kulturelle

Voraussetzungen von Wirtschaftssystemen: Beiträge zur Tagung 2015 an der Evangelischen Akademie Meißen - Halle (Saale): Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, S. 25-49, 2016;

**Seyffarth, Tobias; Kühnel, Stephan; Sackmann, Stefan**

ConFlex - an ontology-based approach for the flexible integration of controls into business processes  
In: Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) 2016 - Ilmenau: Universitätsverlag Ilmenau, S. 1341-1352;

**Dissertationen**

**Baschus, Anne Kathrin**

Mehrkomponentengeschäfte im IFRS-Konzernabschluss - Einfluss der Vertragsstruktur auf die Konsolidierungsmaßnahmen. - Hamburg Verlag Dr. Kova 2016, XXXVII, 209 Seiten, Illustrationen, 21 cm x 14.8 cm, 316 g - (Schriftenreihe internationale Rechnungslegung; Band 45), ISBN 978-3-8300-9051-9;

**Chatalova, Liudmila**

Market uncertainty, project specificity and policy effects on bioenergy investments - a real options approach. - Halle (Saale) IAMO, 2016, xxii, 180 Seiten, Diagramme, 21 cm - (Studies on the agricultural and food sector in transition economies; volume 83), ISBN 978-3-95992-017-9;  
[Literaturverzeichnis Seite 161-176];

**Drygalla, Andrej; Klein, Martin [GutachterIn]; Holtemöller, Oliver [GutachterIn]**

Monetary and fiscal policy analyses in estimated DSGE models. - Halle (Saale), 2016, 1 Online-Ressource (149 Blatt = 1,89 MB), Illustrationen; <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:3:4-16605>  
[Enthält 3 Beiträge; Tag der Verteidigung: 25.01.2016];

**Heddergott, Daniel**

Essays on the spatial aspects of banking - competition and regulation and their roles regarding risk and access to finance. - Hamburg Verlag Dr. Kova 2016, XIV, 134 Seiten, 13 Illustrationen, 21 cm x 14.8 cm, 212 g - (Schriftenreihe volkswirtschaftliche Forschungsergebnisse; Band 214), ISBN 978-3-8300-9232-2;  
[Enthält 3 Beiträge];

**Helbig, Karsten; Mellouli, Taib [AkademischeR BetreuerIn]; Mellouli, Taieb [Gutachter]; Rogge, Rolf [GutachterIn]**

Ein datengetriebenes System auf Basis klinischer Pfade zur Entscheidungsunterstützung für Ressourcenplanung in Krankenhäusern - Prozess-Mining, Optimierung und Simulation. - Halle, 2016, 1 Online-Ressource (125 Seiten); <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:3:4-19264>  
[Besteht aus einer Einführung und bereits veröffentlichten Aufsätzen; Tag der Verteidigung: 13.12.2016];

**Herrmann, Angela**

Lagerhaltung im Krankenhaus - ein mehrstufiges Lagerhaltungsmodell für medizinisches Verbrauchsmaterial. - Wiesbaden Springer Gabler 2016, XXVIII, 383 Seiten, Illustrationen, 21 cm x 14.8 cm, 530 g - (Research); <http://www.springer.com/>, ISBN 978-3-658-15225-3;

**Hofmann, Marlen; Sackmann, Stefan [GutachterIn]; Peters, Ralf [GutachterIn]**

Automatisierte Analyse und Anpassung von Prozessmodellen mit Ortsrestriktionen am Beispiel der Katastrophenbewältigung. - Halle (Saale), 2016, V, 98 Blatt, Illustrationen  
[Tag der Verteidigung: 07.03.2016];

**Kirchner, Mascha**

Pfadabhängigkeit von Talentmanagementsystemen - Ebenenanalyse der Auswirkungen pfadorientierten Verhaltens der Personalmitarbeiter auf die Konzeption, Implementierung und Durchführung des Talentmanagements. - Köln Kölner Wissenschaftsverlag 2016, XII, 347 Seiten, Illustrationen, ISBN 978-3-942720-88-5;

**Kuhpfahl, Jens**

Job shop scheduling with consideration of due dates - potentials of local search based solution techniques.

- Wiesbaden Springer Gabler, 2016, XXV, 190 Seiten, Illustrationen, Diagramme, 210 mm x 148 mm, 0 g - (Research; Produktion und Logistik), ISBN 978-3-658-10291-3;

**Sachse, Katja; Ebeling, Ralf Michael [VerfasserIn eines Geleitwortes]**

Konsolidierung eines umgekehrten Unternehmenserwerbs nach IFRS - Erstkonsolidierung und Änderung bestehender Beherrschungs- und Beteiligungsverhältnisse. - Wiesbaden Springer Gabler 2016, XXV, 312 Seiten, Illustrationen  
- (Hallesche Schriften zur Betriebswirtschaft; Band 32), ISBN 978-3-658-14754-9;

**Türksch, Anna**

Hybride Gestaltungsinstrumente im systematischen Kontext der BEPS-Debatte - Überlegungen zur Zukunft des Genussrechtstests vor dem Hintergrund von Hybrid Mismatches und des Korrespondenzprinzips. - Hamburg Verlag Dr. Kovac 2016, 247, LIV Seiten, Illustrationen, 21 cm x 14.8 cm, 383 g - (Schriftenreihe Betriebswirtschaftliche Steuerlehre in Forschung und Praxis; Band 111), ISBN 978-3-8300-7675-9;

**Weirowski, Tobias**

Außenhandel, Konjunktur und Arbeitslosigkeit in regionaler Perspektive - Untersuchungen zur Transmission von Außenhandelschocks auf die deutschen Bundesländer. - Berlin wvb Wissenschaftlicher Verlag Berlin 2016, xv, 204 Seiten, Illustrationen, ISBN 978-3-86573-918-6;